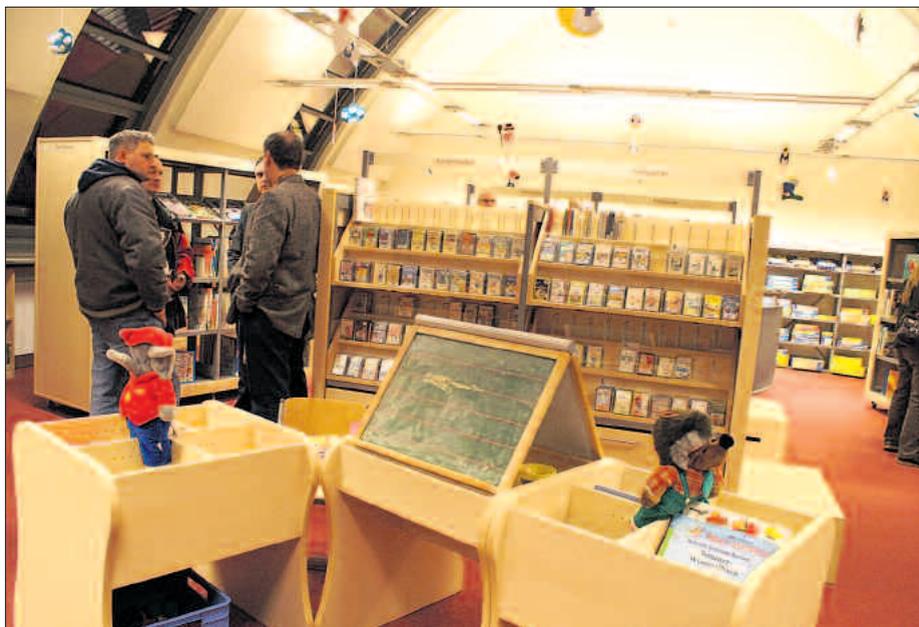


Görlitzer Stadtbibliothek ist „gewachsen“

Am 22. Januar wurde nicht nur für die Görlitzer Bibliotheksleiterin Ines Thoermer ein Traum Wirklichkeit, sondern ihr Wunsch einte eine große Interessensgemeinschaft. Der neue Anbau an der Stadtbibliothek wurde feierlich eröffnet. „Viele Wegbegleiter, Mitsreiter und treue Freunde der Stadtbibliothek haben daran Anteil, dass wir diesen Neubau realisieren konnten.“, sagte Oberbürgermeister Joachim Paulick. Und weiter: „Es ist schon ein bewegendes Erlebnis, ein historischer Moment, den wir erleben dürfen - erstmals in der über 100-jährigen Geschichte dieser öffentlichen Einrichtung sind Kinder- und Erwachsenenbibliothek künftig unter einem Dach vereint.“

Die jetzt vorhandenen Bedingungen bilden die Grundlage für gute Bibliotheksarbeit. Mehr als 50 Jahre lang sah die Realität in diesem Bereich jedoch anders aus. Die Kinderbibliothek in der Jakobstraße hatte ihre



Bibliotheksleiterin Ines Thoermer und Oberbürgermeister Joachim Paulick durchschneiden das Band und eröffnen somit den Anbau der Stadtbibliothek.

besten Jahre längst hinter sich. Technisch war es schwierig, die Einrichtung weiter zu erschließen. Ganz zu schweigen von der Bausicherheit, den Lichtverhältnissen und nicht zuletzt der räumlichen Trennung zum Hauptgebäude in der Jochmannstraße. Geduldig haben die Mitarbeiterinnen und Leser diese Zustände ertragen. „Ich bin froh, dass diese Missstände nun der Geschichte angehören und „Lichtblicke“ Dauerzustand sind.“, so der OB.

Das Auge isst mit, Gleiches gilt wohl auch für geistige Nahrung. Endlich können alle Medien wirkungsvoll präsentiert werden. Die neuen zweckmäßigen Regalsysteme sind an die verschiedenen Medien anpassbar, das Leitsystem erleichtert das schnelle Auffinden der Bücher, Spiele, CDs, Videos, DVDs, Zeitschriften und Vielem mehr.

(Lesen Sie weiter auf Seite 2.)

In diesem Amtsblatt:

- Bürgersprechstunde des Oberbürgermeisters
- Veranstalter für Walpurgisfeuer 2008 gesucht
- Tag der offenen Tür an der Mittelschule Innenstadt
- Filmtage vom 1. bis 17. Februar 2008

Seite 2

Seite 2

Seite 7

Seite 11



Neues aus dem Rathaus

(Fortsetzung der Titelseite)

Die offene Präsentation wird die großen und kleinen Leser noch viel stärker ansprechen und hoffentlich nicht nur bei den Jüngsten das Interesse am Lesen wecken bzw. verstärken. Der Veranstaltungsraum eröffnet völlig neue Nutzungsmöglichkeiten. Aus den Fenstern im Obergeschoss eröffnet sich ein wunderbarer Blick auf die Stadt. Auch das ist einen Besuch in der neuen Bibliothek wert.

Kinder wachsen nun nahtlos in die Welt der Großen, es gibt keine strikte und räumliche Trennung mehr zwischen den Beständen. Endlich ist diese öffentliche Einrichtung auch barrierefrei zugänglich, der Eingang wurde entsprechend gestaltet, der Aufzug ermöglicht den Zugang zu allen Geschossen, gesonderte Behindertenparkplätze wurden im Hof ausgewiesen.

27 Firmen, bis auf zwei stammen alle aus Görlitz und dem künftigen Landkreis, haben hier gearbeitet, überwiegend einheimische Materialien wurden verbaut, darunter 12,6 Tonnen Lausitzer Granit. „Wir hatten wirklich Glück, dass das Wetter unsere ehrgeizigen Pläne nicht zunichte gemacht hat.“, sagte Planer Andreas Schmidt. Er ließ in einem Abriss die Bauphasen - angefangen von der Beschlussfassung und der hitzigen Diskussion im Stadtrat um die Fassadengestaltung bis hin zu erstem Baggeraushub, Grundsteinlegung, Richtfest und Fertigstellung - Revue passieren. „Der Anbau wäre im Sinne des damaligen Stifters Otto Müller gewesen“, davon ist Schmidt überzeugt.

„Dankbarkeit und Freude“, empfand die Bibliotheksleiterin zur Eröffnung des Neubaus. „Es ist ein großes Geschenk für die Bürger unserer Stadt“, machte sie deutlich und hofft nun, dass es gut angenommen wird. Über viele Monate hat das Team der Stadtbibliothek den Anbau wachsen sehen und sich daran erfreut. „Es konnte uns manchmal nicht laut genug sein.“, erinnert sich Ines Thoermer. Die Mitarbeiterinnen der Stadtbibliothek haben bis zur sprichwörtlich letzten Minute eingeräumt und geputzt, damit alles rechtzeitig fertig ist.

Die Stadt dankt allen an der Planung, dem Bau und der Ausstattung beteiligten Partnern.

Mehr als 2,6 Millionen Euro, davon rund zwei Millionen Euro Fördermittel aus dem EFRE und dem Stadterneuerungsprogramm wurden in den Neubau investiert. Die Stadt hat Eigenmittel in Höhe von fast 600 Tausend Euro zur Verfügung gestellt.

Die Baumaßnahme Stadtbibliothek ist damit jedoch noch nicht abgeschlossen. Bis zum Jahresende 2008 sollen Umbau und Modernisierung des Altbaus realisiert werden. „Das Magazin soll dann zu begehbaren Regalen umgebaut werden.“, kündigte Architekt Andreas Schindler vom Görlitzer Architekturbüro Schmidt und Schindler an. Voraussichtlich Anfang Februar sollen diese Arbeiten beginnen.

Walpurgisfeuer 2008

Auch in diesem Jahr sollen am 30.04.2008 wieder Walpurgisfeuer brennen. Hierfür werden zuverlässige Veranstalter gesucht, die in Eigenregie ein Walpurgisfeuer organisieren wollen.

Das Feuer muss öffentlich sein und gastronomisch betreut werden. Die Veranstalter müssen über eine geeignete Fläche zum Durchführen des Feuers verfügen und eine kontrollierte Brenngutannahme sicherstellen können.

Für den Antrag sind folgende Angaben erforderlich:

- Antragsteller mit Ansprechpartner und Telefonnummer
- Verantwortliche Person, die am 30.04.08 vor Ort sein wird (mit Handy-Nr.)
- Standort mit Lageskizze (nicht amtlich beglaubigt)
- Angaben zu brandschutztechnischen und ordnungsrechtlichen Sicherheitsmaßnahmen
- Angaben zur gastronomischen Verpflegung (Gestattung zur Bewirtung mit Speisen und Getränken muss vorhanden sein oder noch eingeholt werden)
- Zeitpunkt (Beginn und vorgesehene Ende) der Veranstaltung, (Dies ist erforderlich, da Veranstaltungen nach 22:00 Uhr einer Ausnahme nach § 27 Polizeiverordnung bedürfen. Sollte das Ende der Veranstaltung nach 22:00 Uhr geplant sein, wird behördlicherseits eine Genehmigung beim Ordnungsamt erwirkt. Ein separater Antrag ist hierfür nicht erforderlich).
- Annahmeterminen für Brenngut

Die Anträge sind schriftlich bei der Stadtverwaltung Görlitz, Umweltamt, Postfach 300 131, 02806 Görlitz, bis **zum 22.03.2008 einzureichen**.

Die Stadtverwaltung entscheidet anhand der gesetzlichen Bestimmungen und nach Prüfung der örtlichen Gegebenheiten, welche Walpurgisfeuer zugelassen werden.

Telefonische Auskünfte erteilt das Umweltamt unter der Rufnummer 03581 67-1429.

Herausgeber und Redaktion des Görlitzer Amtsblattes: Stadtverwaltung Görlitz - Sachgebiet Öffentlichkeitsarbeit

Verantwortlich: Kerstin Scholz
Redaktion: Nadine Noatsch, Dr. Sylvia Otto,
Untermarkt 6 - 8, 02826 Görlitz,
Tel. 03581 67-1234, Fax 407220,
Internet: <http://www.goerlitz.de>,
E-Mail: presse@goerlitz.de

Verantwortlich für Druck, Anzeigen- und Abonnementannahme sowie den Anzeigenteil ist:
Verlag+Druck Linus Wittich KG,
An den Steinenden 10, 04916 Herzberg/E.,
Tel. 03535 489-0, Fax 48 91 15, Fax-Redaktion: 489155
vertreten durch den Geschäftsführer Marco Müller

Verantwortlich für den Inhalt der Anzeigen ist der Anzeigenauftraggeber.
Auflagenhöhe des Amtsblattes: 8900 Exemplare
Erscheinungsweise: 14täg. dienstags in den ungeraden Wochen des Jahres
Nachdruck von Texten nur mit Genehmigung der Pressestelle möglich.
Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt der Kreisfreien Stadt Görlitz zum Abopreis von 57,16 Euro (inklusive MwSt. und Versand) über den Verlag bezogen werden.

Nächste Bürgersprechstunde mit OB am 4. Februar in Rauschwalde

Oberbürgermeister Joachim Paulick führt seine nächste öffentliche Bürgersprechstunde am Montag, dem 4. Februar 2008, von 16:00 bis 18:00 Uhr im Bürgerbüro Rauschwalde, Eibenweg 5, durch. Interessierte Bürger sind herzlich eingeladen.

Um Anmeldung im Büro des Oberbürgermeisters unter Telefon 03581 67-1200 wird gebeten.

Bürger sollten dabei zur Vorbereitung der Sprechstunde bitte ihr Anliegen benennen.



Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung des Sächsischen Forstbezirkes Weißwasser

Durch den Staatsbetrieb Sachsenforst erfolgt gegenwärtig im Rahmen des Projektes NAVLOG eine Erfassung und kartenmäßige Darstellung forstlicher Abfuhrwege im Forstbezirk Weißwasser.

Das Projekt NAVLOG wurde als Gemeinschaftsprojekt der Forst- und Holzwirtschaft auf Beschluss der beiden Spitzengremien Deutscher Forstwirtschaftsrat (DFWR) und Deutscher Holzwirtschaftsrat (DHWR) ins Leben gerufen.

Ziel dieser Erfassung ist die Schaffung einer sinnvollen Navigation von Holztransportfahrzeugen zwischen den Holzlagerorten im Wald und den Holzabnehmern. Auf der Forstseite bieten sich darüber hinaus ggf. die Vorteile einer Minimierung der gefahrenen Kilometer im Wald und Lenkungsmöglichkeiten des Verkehrs entlang eines optimierten und von den Eigentümern freigegebenen Wegenetzes an.

Personen- oder eigentümerbezogene Daten werden nicht erfasst und auch nicht weitergeleitet.

Dadurch lassen sich einerseits erhebliche Mittel im Bereich der Wegeunterhaltung einsparen, andererseits können Wege bewusst von einer Befahrung ausgeschlossen werden. Den privaten und körperchaftlichen Waldbesitzern entstehen durch die Erfassung und kartenmäßige Darstellung der Wege keine Kosten.

Die Karten der forstlichen Abfuhrwege liegen ab sofort bis zum 29.02.2008 zur Einsichtnahme im Forstbezirk Weißwasser, August-Bebel-Str. 49, 02943 Weißwasser und in der Außenstelle Niesky, Muskauer Straße 51, 02906 Niesky, von Montag bis Donnerstag von 7:00 - 11:00 Uhr, 12:00 - 15:00 Uhr und am Freitag von 7:00 - 11:00 Uhr zur Einsichtnahme aus.

Sollten Sie mit der Darstellung der in Ihrem Eigentum befindlichen Abfuhrwege und ihrer Einbeziehung in das NAVLOG-Projekt nicht einverstanden sein, legen Sie bitte bis zum 29.02.2008 beim Forstbezirk Weißwasser in Weißwasser oder in der Außenstelle Niesky, schriftlich oder zur Niederschrift Einspruch ein.

Nähere Informationen zum NAVLOG-Projekt können auch unter www.navlog.de nachgelesen werden.

Staatsbetrieb Sachsenforst,
Forstbezirk Weißwasser
Forstbezirksleiterin Dr. Glowna

Bekanntmachung des Regierungspräsidiums Dresden über den Entwurf eines Luftreinhalte- und Aktionsplans für das Gebiet der kreisfreien Stadt Görlitz nach dem Bundes-Immissionschutzgesetz (BImSchG) vom 21. Dez. 2007

Nach § 47 Abs. 1 des Bundes-Immissionschutzgesetzes (BImSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. September 2002 (BGBl. I S. 3830 ff.), zuletzt geändert durch Gesetz vom 25. Juni 2005 (BGBl. I S. 1865) ist für ein Gebiet ein Luftreinhalteplan aufzustellen, sofern Immissionsgrenzwerte einschließlich festgelegter Toleranzmargen überschritten sind. Nach § 47 Abs. 2 BImSchG ist ein Aktionsplan aufzustellen, wenn die Gefahr besteht, dass Immissionsgrenzwerte oder Alarmschwellen überschritten werden. Aktionspläne können Teil eines Luftreinhalteplans sein.

Das Regierungspräsidium Dresden beabsichtigt die Aufstellung eines Luftreinhalte- und Aktionsplans, um den an der Messstelle Görlitz festgestellten Überschreitungen der Tagesmittelgrenzwerte für Schwebstaub und Partikel (PM 10) entgegenzuwirken. Gemäß § 47 Abs. 5 BImSchG ist die Öffentlichkeit bei der Aufstellung der Pläne zu beteiligen.

Der Planentwurf liegt in der Zeit vom **6. Februar 2008**

bis einschließlich 5. März 2008

für jedermann zur Einsichtnahme bei folgenden Stellen aus:

1. Regierungspräsidium Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Raum 1010 (Dienstzeiten: montags bis donnerstags jeweils von 8:00 Uhr bis 17:00 Uhr und freitags von 8:00 Uhr bis 15:00 Uhr)
2. Stadtverwaltung Görlitz, Umweltamt, Hugo-Keller-Str. 14, 02826 Görlitz, Zimmer 105

(Dienstzeiten: dienstags von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr und von 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr, donnerstags von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr und von 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr, freitags von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr sowie montags und mittwochs nach telefonischer Vereinbarung unter 03581 671701)

und kann während der angegebenen Dienstzeiten dort eingesehen werden.

Des Weiteren wird der Planentwurf ab 6. Februar 2008 auf den Internetseiten des Regierungspräsidiums Dresden (www.rpdresden.de/luft), des Landesamtes für Umwelt und Geologie (http://www.umwelt.sachsen.de/luft/luftlaerm-klima_12154.html) und der Stadt Görlitz (www.goerlitz.de unter Bürger -> Stadtentwicklung und Umwelt) eingestellt.

In der Zeit vom 6. Februar 2008 bis einschließlich dem 19. März 2008 können zu dem Planentwurf von jedermann Hinweise, Einwände oder Anregungen beim Regierungspräsidium Dresden, Referat 6.1.4, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden schriftlich eingereicht werden. Die fristgemäß eingegangenen Äußerungen werden nach Prüfung berücksichtigt, soweit sie für die Aufstellung des Luftreinhalte- und Aktionsplans zweckdienlich sind. Eine gesonderte öffentliche Erörterung findet nicht mehr statt.

Regierungspräsidium Dresden

Dr. Hasenpflug
Regierungspräsident

Teilnehmergemeinschaft Ländliche Neuordnung Berzdorf

Teilnehmergemeinschaft Ländliche Neuordnung Berzdorf
beim Staatlichen Amt für Ländliche Entwicklung Kamenz
Garnisonsplatz 9, 01917 Kamenz



Bekanntmachung und Ladung

Die Grundstückseigentümer und Erbbauberechtigten im Flurbereinigungsgebiet oder ihre gesetzlichen Vertreter und Bevollmächtigten werden hiermit zu einer

Teilnehmersammlung

geladen.

Versammlungsort: Gemeindeverwaltung Markersdorf
Ratssaal
Kirchstraße 3, 02829 Markersdorf

Versammlungszeit: Donnerstag, 13.03.2008 um 18:00 Uhr

Tagesordnung:

1. Informationen über das Verfahren
2. Allgemeine Aussprache

Kamenz, 03.01.2008

Johannes Schlegel

Stellvertreter des Vorstandsvorsitzenden der Teilnehmergemeinschaft



Bekanntmachung über die öffentliche Auslegung der Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich des Bebauungsplanes Nr. 38 „(Klingewalde-Ost)“

Der Stadtrat billigte in seiner Sitzung am 20.12.2007 den Entwurf der Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich des Bebauungsplanes Nr. 38 „Klingewalde-Ost“. Der Entwurf der Änderung des Flächennutzungsplanes wird mit Planzeichnung, Textlichen Festsetzungen und Begründung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB vom

auch enthalten: die Stellungnahmen des Umweltamtes zu Abfall/Altlasten, Naturschutz, Wasserrecht, Immissionsschutz und des Regierungspräsidiums Dresden, Umweltfachbereich, zu Wasserwirtschaft, Abfallwirtschaft/Altlasten/Bodenschutz, Immissionsschutz, Naturschutz/Landschaftspflege.

20.02.2008 bis 25.03.2008

in der Stadtverwaltung Görlitz, Stadtplanungs- und Bauordnungsamt, SG Stadtplanung, Hugo-Keller-Straße 14, Erdgeschoss, linker Gang, während folgender Zeiten (Öffnungszeiten)

Montag, Mittwoch,	
Donnerstag	7:00 - 18:00 Uhr
Dienstag	7:00 - 19:00 Uhr
Freitag	7:00 - 14:00 Uhr

zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegt. In den Auslegungsunterlagen sind

Gemäß § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB können während der Auslegungsfrist von jedermann Stellungnahmen schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben. Ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Öffentliche Bekanntmachung

Ankündigung von Vermessungsarbeiten

Das Staatliche Vermessungsamt Görlitz führt im Jahr 2008 Arbeiten aufgrund des Sächsischen Vermessungsgesetzes (SächsVermG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 12. Mai 2003 durch. Die Arbeiten umfassen einen Feldvergleich, welcher zur Interpretation von Daten aus dem Digitalen Orthophoto (Luftbild) für die Übernahme in die Automatisierte Liegenschaftskarte notwendig ist. Dabei geht es hauptsächlich um die Erfassung von Gebäuden. In begründeten Einzelfällen werden in bebauten Gebieten Lagebezeichnungen überprüft und Nutzungen aktualisiert. Weiterhin müssen stellenweise Passpunkte zur geometrischen Verbesserung digitaler Flurkarte (ALK) bestimmt werden. Die Bearbeitung erstreckt sich über das gesamte Gebiet der Stadt Görlitz. Die mit den Vermessungsarbeiten beauftragten Personen sind nach § 6 SächsVermG befugt, Flurstücke zu betreten und zu befahren sowie die erforderlichen Arbeiten vorzunehmen.

Amtliche Bekanntmachung zur Gewässerschau I. Ordnung 2008

Die Untere Wasserbehörde der Kreisfreien Stadt Görlitz zeigt hiermit ihre Gewässerschau Gewässer I. Ordnung, gemäß § 98 Sächsisches Wassergesetz, (SächsWG) in der Bekanntmachung der Neufassung vom 18. Oktober 2004 (SächsGVBl. S. 482), zuletzt geändert durch Gesetz vom 01.06.2006 (SächsGVBl. S. 146), an.

Am **12. März 2008** werden folgende Gewässer 1. Ordnung von **9:00 Uhr bis ca. 14:30 Uhr** geschaut:

Pließnitz	Fluss-Kilometer	3,5 bis	0	Stadtgrenze bis Mündung
Lausitzer Neiße	Fluss-Kilometer	167,8 bis	142,3	Stadtgrenzen

Die Gewässerunterhaltung der Pließnitz und der Lausitzer Neiße durch die Landestalsperrrenverwaltung des Freistaates Sachsen erfolgen auf der Grundlage der Prioritätenliste der Gewässerschau und in Abhängigkeit von den zur Verfügung stehenden finanziellen Mitteln.

Die Gewässerschaukommission ist gemäß § 95 Sächsisches Wassergesetz befugt, zur Durchführung ihrer Aufgaben die Grundstücke zu betreten. Die Benachrichtigung erfolgt gemäß § 98 Sächsisches Wassergesetz mit dieser Bekanntgabe.

Städtische Sammlungen für Geschichte und Kultur

Ferien im Museum

„Memohalter auf Samtpfoten“

Das Kulturhistorische Museum lädt Ferienkinder zwischen 6 und 12 Jahren zu einem spannenden Nachmittag ins Barockhaus Neißstraße 30 ein.

In diesem Winter dreht sich alles um den Stubentiger. Im Barockhaus Neißstraße 30 wurde die Katze aus dem Sack gelassen und streift nun mit ihren Artgenossen durch die Museumsräume. Dort treffen die Kinder auf die ägyptische Katzengöttin Bastet, die japanische Glückskatze Maneki Neko, eine Wildkatze und den gestiefelten Kater. Im Anschluss basteln sie ihre eigene Katze, die mit wachen Augen und spitzen Ohren ihre Notizen und Fotos beschützt.

06.02.2008 und 13.02.2008,

14:00 - 15:30 Uhr

Kosten: 2,50 Euro pro Kind

Anmeldungen unter 03581 67-1417 oder 67-1355

Die Sonderausstellung „Von Katzen und Menschen. Auf den Spuren einer besonderen Beziehung“ kann noch bis zum 2. März 2008 besucht werden. An jedem ersten Sonntag im Monat ist der Eintritt frei.



Maneki Neko, Kulturhistorisches Museum

Die Katze in der Literatur.

Von E. T. A. Hoffmann über Mark Twain zu Akif Pirinçci

Das Leben und dazu eine Katze, das gibt eine unglaubliche Summe, sagte einmal Rainer Maria Rilke. Viele Poeten, Literaten und Schriftsteller waren und sind Katzenbesitzer, ließen und lassen sich von ihren Vierbeinern zu so manchem Werk inspirieren. Kater Murr bei Hoffmann, Tom Quartz bei Twain und Francis bei Pirinçci sind wohl die bekanntesten Vertreter von Protagonisten in Roman und Geschichte. Doch darf auch der Urvater des unternehmerischen klugen Katers, der wahre Helfer des Menschen, nicht fehlen. Dieser taucht zuerst im 16. Jahrhundert in einer neapolitanischen Geschichte auf, wird vom französischen Schriftsteller Charles Perault 1628 mit Fußbekleidung versehen und findet seine heutige Form als „Gestiefelter Kater“ bei den Gebrüdern Grimm im Jahre 1812.

Unzählig scheinen die Gedichte und Geschichten, die sich um unser beliebtestes Haustier ranken. Einige davon werden von Jan und Ines Anders, selbst gut befreundet mit der hinkenden alten Tigerkatze Liesbeth, **am Freitag, dem 1. Februar 2008, 18:00 Uhr, im Barockhaus, Neißstraße 30, vorgestellt.**



Illustration von Hedwig Gollar aus: Märchen von Katzen, Bechtermünz Verlag 1996

Termine

Freitag, 01.02.2008

Vortrag „Von E. T. A. Hoffmann über Mark Twain zu Akif Pirinçci“
Über die Katze in der Literatur philosophiert und liest Ines Anders, 18:00 Uhr, Barockhaus

Donnerstag, 07.02.2008

Musen am Nachmittag
Vortrag und Lesung
„Gustav v. Moser und Görlitz“
Zum 100. Jubiläum der Denkmaleinweihung
Dr. Ernst Kretzschmar, Ines Anders, 14:00 Uhr, Barockhaus

Sonnabend, 09.02.2008

Führung durch die Oberlausitzische Bibliothek der Wissenschaften
Karin Stichel, 11:00 Uhr, Barockhaus

Sonnabend, 09.02.2008

Führung „Auf den Spuren von Gersdorfs Experimenten“
Constanze Herrmann, 15:00 Uhr, Barockhaus

Dienstag, 12.02.2008

Führung
„Schätze des Görlitzer Ratsarchivs“
Siegfried Hoche, 17:00 Uhr, Rathaus, Ratsarchiv



Neues aus dem Rathaus

Sport verbindet -

Kommunalpolitiker besuchen gemeinsam Spitzenbegegnung im ULEB CUP

Auf Einladung des Bürgermeisters von Zgorzelec Rafał Gronicz, des Prezes des KKS Turów Zgorzelec, Arkadiusz Krygier und des Vorsitzenden des Fördervereins Görlitz-Zgorzelec e. V., Professor Dr. Rolf Karbaum besuchten am Dienstag, dem 15. Januar 2008, Stadträte aus beiden Teilen der Europastadt erstmals gemeinsam eine Spitzenbegegnung im europäischen Basketball. PGE Turów Zgorzelec empfing an diesem Abend den russischen Vizemeister Unics Kazan.

Von der Atmosphäre in der Tipsport Arena von Liberec waren die Stadträte von Anfang an begeistert. Ca. 3.000 Fans aus Polen, Deutschland und Tschechien fieberten mit dem Europastadt-Team mit. Am Ende hat das gemeinsame Anfeuern und Daumen-drücken geholfen.

In einer mit Leidenschaft geführten Partie hieß es nach 40 Spielminuten 73 : 68 für PGE Turów Zgorzelec. Das Team unter der Leitung des slowenischen Trainers Saso Filipowski hat mit diesem Sieg seine Spitzenposition im ULEB CUP untermauert. Bereits zuvor hatte PGE Turów einen großen Eindruck bei seinen Begegnungen, in Russland, Frankreich, Israel und in den Niederlanden hinterlassen.



++ Europa.Konkret.Gemeinsam. ++



Nach der Begegnung führten die anwesenden Vertreter der Fraktionen von CDU, „Die Linke“ und den „Bürger für Görlitz“ intensive Gespräche mit ihren Zgorzelecer Kollegen.

Als besonderer Gast an diesem Abend begrüßte Alan Richardson, Technischer Leiter der Euroleague Basketball, die Gäste aus der Europastadt und wünschte dem Team von PGE Turów viel Erfolg in der bevorstehenden K.-o.-Runde.

Sportliche Grüße Curt Thomas Zimmer & Matthias Krick

PS: Informationen gibt es auch auf der Internet-Seite <http://www.europastadt.org> sowie unter <http://www.basketball.europastadt.org>. Hier finden alle Basketballfans auch Informationen über die bevorstehende K.-o.-Runde im ULEB Cup (19./26. Februar bzw. 11./18. März 2008).

Aktuelles vom Förderverein

2. Sachsenlauf - 32. Bieg Piastów am 1. und 2. März 2008 in Jakuszyce

Anmeldungen sind ab sofort möglich über: www.ski.europastadt.org; E-Mail: skilanglauf@europastadt.org. Telefon: +49 (0)3581 - 767 83 25 oder direkt im Büro des Fördervereins, Untermarkt 23, D-02826 Görlitz. Diesen und andere Texte finden Sie auf der Internet-Präsenz des Fördervereins Kulturstadt Görlitz-Zgorzelec e. V. unter www.goerlitz-zgorzelec.org. Fragen und Anregungen bitte an presse@goerlitz-zgorzelec.org



Untermarkt 23 | 02826 Görlitz | Tel. 767 83 25 | Mo. - Fr. 8 - 20, Sa. 10 - 18 Uhr

BITTE VORMERKEN!

OFFENE LISTE

6. Februar 2008, 19:00 Uhr - Geschäftsstelle des Fördervereins, Untermarkt 23
Info- und Mitgliedertreff des Fördervereins. Eintritt frei.

Wir erwarten Sie gerne zu einem Meinungsaustausch und freuen uns auf Ihre Ideen.

BIEG PIASTÓW

1. bis 2. März 2008, Langlaufwettbewerb in Jakuszyce, Informationen und Anmeldung beim Förderverein Kulturstadt oder unter www.ski.europastadt.org

Alle Termine und Veranstaltungen auf www.goerlitz-zgorzelec.org

- Bildungsakademie -

- Berufsfachschule -



Tag der offenen Tür an der Mittelschule Innenstadt Görlitz

Die Mittelschule Innenstadt lädt die Vertreter der Medien und alle interessierten Schüler und Eltern herzlich zu einem Tag der offenen Tür in die Schule ein. Die Veranstaltung findet am Sonnabend, dem **1. März 2008, von 9:00 bis 12:00 Uhr** in der **Mittelschule Innenstadt Görlitz, Elisabethstraße 13**, statt:

Schüler und Lehrer bieten vielfältige und informative Workshops und stehen für Gespräche zur Verfügung. Interessierte Kinder der 4. Klassen und ihre Eltern können sich darüber hinaus besonders über die Arbeit der 5. Klassen informieren.



Selbsthilfegruppe Schwerhörige Görlitz

Nachdem im vorigen Jahr am 29.11.2007 die feierliche Gründungsveranstaltung der Selbsthilfegruppe durchgeführt wurde, treffen sich die Mitglieder erneut und möchten alle Interessierten, Betroffenen und Angehörigen herzlich dazu einladen.

Das nächste Treffen findet am **Donnerstag, dem 31. Januar 2008 um 16:15 Uhr** in der **NeisseGalerie, Elisabethstraße 10/11**, statt.

Ein kleiner Imbiss und Kaffee, Tee etc. trinken ist möglich!

Auf der Tagesordnung stehen u. a. der Jahresplan von 2008 sowie die Abrechnung der Fördermittel von 2007. Anfragen und Hinweise können an die angegebene Adresse gerichtet werden.

„Frauenleben in der Gründerzeit“

Das Frauenzentrum sucht noch Frauen, die momentan keiner Erwerbsarbeit nachgehen und sich gern mit dem Leben von Frauen, die vor ca. einhundert Jahren in Görlitz lebten, auseinandersetzen wollen.

Sollten Sie Interesse an der Mitarbeit in dem Projekt haben, melden Sie sich beim Frauenzentrum per Telefon unter 03581 403311 erreichbar oder schreiben Sie uns eine E-Mail an Frauenzentrum@t-online.de

Spendensammlung „Görlitz hilft Griechenland“

Am 18. Dezember 2007 erfolgte die feierliche Spendenübergabe der Aktion „Görlitz hilft Griechenland“.

Der Berliner Filmemacher Konstantinos Toubekis, bekannt durch seinen Film „Görlitz, die Griechen und die geheime Kommission“, nahm einen symbolischen Scheck für das 1. Lyzeum in Megalopolis, für die vom Brand betroffenen Schüler in Höhe von 1.500,00 € entgegen.

Er brachte seine große Freude zum Ausdruck, dass der EUROPA-HAUS GÖRLITZ e. V. nach der Festveranstaltung „90 Jahre Griechen in Görlitz“ mit der Filmpremierre

seines Filmes in Görlitz die Verbindung immer aufrecht gehalten hat.

Nach den furchtbaren Bränden in Griechenland wurde die Spendenaktion vom EUROPA-HAUS GÖRLITZ e. V. gestartet. Der Verein bedankt sich bei allen, die sich an der Spendenaktion beteiligt haben.

Besonderer Dank gilt Herrn Dr. Tietz, der Bombardier Transportation GmbH, der Deutsch-Griechischen-Gesellschaft „Griechen-Haus Leipzig“ e. V. und der Volksbank Raiffeisenbank Niederschlesien eG, Hauptstelle Görlitz.



Bürgermeister Ulf Großmann überreicht Konstantinos Toubekis den Spendenscheck.



Am 10.01.2008 begrüßte der Oberbürgermeister die Sternsinger im Rathaus. Sie sammelten Spenden für Not leidende Kinder in aller Welt unter dem Motto: „Sternsinger für Eine Welt“.

50 Jahre alt und trotzdem fit

Naturschutz-Tierpark Görlitz zieht erfolgreiche Bilanz für 2007

Dass es ein gutes Jubiläumsjahr wird, war bereits im Herbst abzusehen. Jedoch hatte keiner erwartet, dass der 50-jährige Görlitzer Tierpark 2007 auf eine solch große Resonanz stößt. Seit 09.01.2008 ist es nun amtlich: 101.149 Besucher haben sich im vergangenen Jahr den Tierpark angesehen. Das ist die Fortsetzung eines seit fünf Jahren anhaltenden positiven Trends und im Vergleich zu 2006 eine Steigerung um knapp 19 Prozent. Im Detail verbergen sich dahinter unter anderem 20 Prozent mehr Jahreskarten, 35 Prozent mehr polnische Besucher, 50 Prozent mehr Kindergeburtstage und 650 Prozent mehr Lagerfeuer/Grillplatznutzungen. Somit wurde das erste Mal seit 10 Jahren wieder die 100.000er Marke durchbrochen.

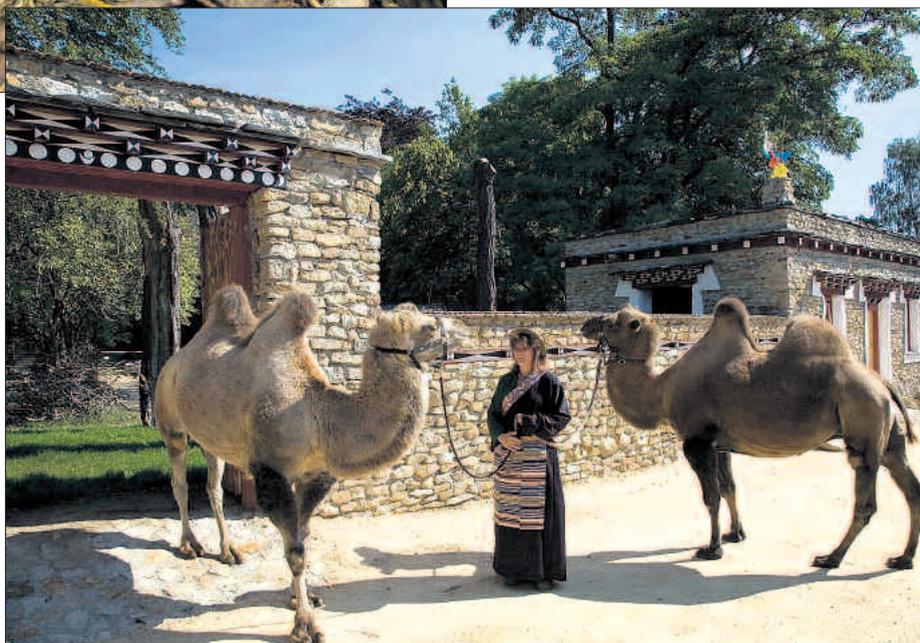


Ausführliche Informationen dazu kann jeder bekommen, der den erstmals am 3. Januar 2008 publizierten Tierpark-Newsletter „CICONIA-NEWS“ abonniert (Anmeldung unter www.tierpark-goerlitz.de).

Mit Zuversicht und Hoffnung, dass diese Tierpark-Nachrichten auch zukünftig mit vielen positiven Meldungen gefüllt werden können, schaut der Tierpark in das neue Jahr.

Für 2008 sind wieder einige Neuerungen geplant.

Die Ursachen für dieses Ergebnis sind vielgestaltig. Die ungewöhnlichen und zahlreichen Aktivitäten zum 50. Geburtstag, die gute Werbung; das (zumindest bei den Veranstaltungen) immer passende Wetter, die schönen Zuchterfolge und das neue Kamelhaus haben mehr Besucher als sonst angelockt. Hinzu kam das außergewöhnlich große Engagement einer Vielzahl von Tierpark-Liebhabern, -Kennern, -Bewohnern, -Mitarbeitern und -Förderern. Nur durch deren Aktivitäten konnte das ganze zurückliegende Jahr mit schönen und attraktiven Inhalten gefüllt werden. Als Stichworte seien nur die Storchinale, das Tibetdorf und der Rote Panda-Nachwuchs genannt (siehe beigefügte Fotos).





Auszug aus den Statistischen Monatszahlen der Stadt Görlitz - Dezember 2007

Sachgebiet	Einheit	Zeitraum	
		31. Dez. 2007	31. Dez. 2006
Bevölkerung			
Einwohner insgesamt (mit Haupt- und Nebenwohnsitz)	Personen	59.116	59.556
Bevölkerung insgesamt (nur Hauptwohnsitz)	Personen	55.885	56.235
Ausländische Einwohner insgesamt	Personen	1.711	1.612
Ausländische Bevölkerung insgesamt	Personen	1.677	1.576
Natürliche Bevölkerungsbewegung			
Lebendgeborene insgesamt	Personen	382	392
Gestorbene insgesamt	Personen	637	747
Wanderungsbewegung			
Zuzüge insgesamt	Personen	4.045	/
Fortzüge insgesamt	Personen	3.981	/
Umzüge innerhalb der Stadt Görlitz	Personen	1.795	/
Bevölkerung in Stadt- und Ortsteilen			
Biesnitz	Personen	3.979	4.006
Hagenwerder	Personen	940	963
Historische Altstadt	Personen	2.341	2.353
Innenstadt	Personen	14.050	13.978
Klein Neundorf	Personen	125	128
Klingewalde	Personen	630	657
Königshufen	Personen	8.882	9.135
Kunnerwitz	Personen	566	567
Ludwigsdorf	Personen	820	820
Nikolaivorstadt	Personen	1.472	1.426
Ober-Neundorf	Personen	296	299
Rauschwalde	Personen	6.338	6.468
Schlauroth	Personen	358	365
Südstadt	Personen	8.760	8.682
Tauchritz	Personen	201	198
Weinhübel	Personen	6.127	6.190
Arbeitsmarkt			
Arbeitslose nach SGB II	Personen	4.118	4.308
Arbeitslose nach SGB III	Personen	1.355	1.699
Arbeitslose insgesamt	Personen	5.473	6.007
Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen)	Prozent	20,0	22,3
Arbeitslosenquote (bezogen auf abhängig zivile Erwerbspersonen)	Prozent	22,2	24,7
Gewerbe			
Gewerbeanmeldungen insgesamt	Anzahl	1080	992
Gewerbeabmeldungen insgesamt	Anzahl	845	619
Gewerbebestand insgesamt (Bestand am Monatsende)	Anzahl	4.514	4.270
Beherbergungswesen			
Durchschnittl. Auslastung der angebotenen Gästebetten	Prozent	42,8	43,0
Ankünfte	Anzahl	68.833	66.964
Übernachtungen	Anzahl	135.866	130.049
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer	Tage	2,0	1,9
Verarbeitendes Gewerbe ¹⁾			
Betriebe	Anzahl	6	5
Tätige Personen	Anzahl	.	2.300
Gesamtumsatz	1.000	.	45.913
Geleistete Arbeitsstunden	1.000 h	.	232

¹⁾ Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen, /Zahlenwert nicht sicher genug; seit November 2006 wird neue Software im Einwohnermeldewesen verwendet und für Statistikauswertungen genutzt

Herausgeber: Stadtverwaltung Görlitz, Hauptverwaltung, Kommunale Statistikstelle, Telefon: 03581/671513

- telecom -

- Schülerhilfe -



Eine Runde weiter im kulinarischen Rennen beim 11. Erdgaspokal

Schülerköche aus Gröditz, Hoyerswerda und Pirna bestreiten Regionalmeisterschaft

19 Teams aus jungen Weißmützen haben seit Schuljahresbeginn ihr Können an Kochtöpfen und Pfannen beim Bundeswettbewerb 11. ERDGASPOKAL der Schülerköche® unter Beweis gestellt, nun sind die drei besten Vierergespanne eine Runde weiter: Mit 118 von 120 möglichen Punkten haben die Schüler der Mittelschule „Siegfried Richter“ das beste Ergebnis erzielt. Dicht gefolgt von den mit jeweils 116 Punkten punktgleichen Nachwuchsköchen der 1. Mittelschule Hoyerswerda sowie der Mittelschule „Johann Wolfgang Goethe“ aus Pirna. Schon einmal haben die Jugendlichen ihre Speisenfolge aus frischen Zutaten vor den Augen der Jury zubereitet und präsentiert, nun stehen sie am 27. Februar 2008 ab 14:00 Uhr gemeinsam im Kochring in der Hotel-fachschule Pirna und bestreiten den Kampf um den Titel des Regionalmeisters Dresden, der sich gleichzeitig für die Teilnahme an der nächsten Kochetappe qualifiziert - die Landesmeisterschaft Sachsen. Die drei startberechtigten Teams aus Gröditz, Hoyerswerda und Pirna erwartet dabei eine neue Herausforderung. Wieder kocht jede Gruppe binnen 120 Minuten ihr dreigängiges Wettbewerbsmenü vor Gästen und fachkundigen Juroren vom Verband der Köche Deutschlands e. V. Die bislang verwendeten Produkte und Rezeptu-

ren dürfen laut Regelement des Wettbewerbs nicht gravierend verändert werden. Vielmehr geht es deshalb ab sofort in Vorbereitung der regionalen Meisterschaft darum, das Menü zu verfeinern, die Arbeitsabläufe in der Küche zu optimieren oder auch die Anrichteweise der Speisen zu verbessern. Der Wettstreit selbst verspricht erneut Spannung pur, denn die bislang erreichten Punkte gehen nicht in die neue Wertung ein und nur das Siegerteam der Regionalmeisterschaft darf im Landesfinale Sachsen im Februar starten.

Für 16 Schulkochmannschaften der Region mit weniger als 116 Punkten endet jetzt nach vielen Probestunden in der Küche und einem Auftritt beim Schulwettbewerb die Beteiligung am bundesweiten Erdgaspokal in diesem Schuljahr. Somit scheidet die Schülerköche aus Görlitz, Nünchritz, Weinböhla, Dresden, Weixdorf, Freital, Schmiedeberg, Bretnig-Hauswalde, Wittichenau, Coswig und Radeberg aus. Gleichwohl ernteten alle 13- bis 17-jährigen Wettbewerbsteilnehmer und ihre Betreuer viel Lob und Anerkennung für ihr kulinarisches Können von Freunden, Eltern, Lehrern, Gästen und besonders von den Vertretern ihrer Patenunternehmen, regionalen Energieversorgern aus dem BGW - Bundesverband der deutschen Gas- und Wasserwirtschaft e. V.

- Brendler -

Ergebnisse der Schulwettbewerbe Kochregion Dresden (Auszug)

Mittelschule „Siegfried Richter“ Team 1, Gröditz

Team: Kerstin Schluckwerther, Susanne Pretzsch, Judith Richter, David Weiß

Betreuerin: Margitta Pechfelder

Patenunternehmen: ENSO Energie Sachsen Ost GmbH

Punkte: 118

1. Mittelschule, Hoyerswerda

Team: Lisa Kuchling, Luise Zieschang, Peter Noack, Christoph Unger

Betreuerin: Gabriele Ritzmann

Patenunternehmen: Versorgungsbetriebe Hoyerswerda GmbH

Punkte: 116

Mittelschule „Johann Wolfgang von Goethe“, Pirna

Team: Sandra Lehmann, Nicole Jogleit, David Meusel, Yvonne Martini

Betreuerin: Ingrid Lorenz

Patenunternehmen: Gasversorgung Pirna GmbH

Punkte: 116

3. Mittelschule „Melanchthonschule“, Görlitz

Team: Martin Handke, Margret Müller, Sabrina Lachmann, Sandra Wolf

Betreuerin: Adelheid Grützmacher

Patenunternehmen: Gasversorgung Görlitz GmbH

Punkte: 115

Weitere Informationen und die vollständige Ergebnisliste finden Sie unter www.erdgaspokal.de.

Sicherheitstechnik
Heidenescher/Schoppe

Besuchen Sie uns im Internet
www.wittich.de



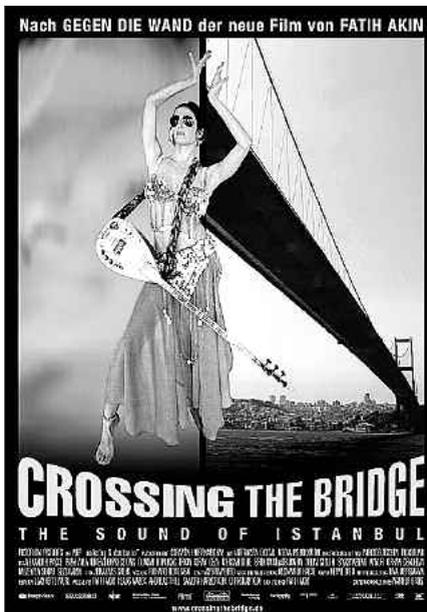
Filmtage 1. bis 17. Februar 2008

Der deutsche Philosoph Schopenhauer beschrieb es einst so: „Musik ist die Melodie, zu der die Welt der Text ist.“. Musik begleitet uns durch das ganze Leben, wir verbinden Erinnerungen mit ihr, schöpfen Hoffnung durch sie und lassen uns den einen oder anderen Tag von ihr in ferne Welten tragen. Ein Film ohne Musik - kaum auszudenken. Nachdem die Filmtage im vorigen Jahr durch das Thema Farben geprägt waren, stehen sie dieses Jahr ganz im Zeichen der Musik. Initiiert vom Programm kino Camillo und dem Filmclub von der Rolle '94 finden vom 1. bis zum 17. Februar die Görlitzer Filmtage statt. Liebevoll wurden 13 Filme für Groß und Klein ausgesucht, die das Motiv Musik thematisieren und im Camillo, wie im Apollo ihre Aufführung finden.



Die Programmauswahl schreitet von Spiel zu Gesang und von Gesang zu Tanz und drückt sich in Filmen wie „Die rote Violine“, „Die kleine Zauberflöte“ oder „Vom Suchen und Finden der Liebe“ aus. Jedoch bleibt

es nicht nur bei den Geschehnissen auf der Leinwand! In der Artemis-Galerie findet am 8. und 9. Februar ein Ausdruckstanz-Workshop statt, geleitet von Pavlina Trnka. Jeder, der aufgeschlossen ist seinen Körper mal auf ganz andere Art und Weise zu erfahren, kann sich bis zum 6. Februar im Camillo anmelden.



Ein besonderer Leckerbissen stellt das Konzert des Dresdner Singer/Songwriter Duo „Mara & David“ am 9. Februar dar. Im Sommer letzten Jahres entließen sie ihr Debütalbum „Sixteen Secrets“ in die Welt und platzieren ihre Zuhörer durch die gefühlvolle wie energische Verbindung von Gesang und Gitarre auf der Klaviatur der Gefühle. Das und noch vieles mehr gibt es vom 1. bis zum 17. Februar zu erleben. Mehr Infos über das Programm unter: <http://www.camillokino.de/>

- Michel-Reisen -

**ZEIT SPAREN – private Kleinanzeigen
ONLINE BUCHEN: www.wittich.de**



AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE
ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN
BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN
AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE

Fragen zur Werbung?

Ihr Anzeigenfachberater
Falko Drechsel
berät Sie gern.

Telefon / Telefax: 0 35 81/30 24 76
Funk: 01 70/2 95 69 22



- Rothe-Püschner -



Europa News

Fördermittel

Rahmenprogramm für Lebenslanges Lernen - Einreichung von Projektvorschlägen im Querschnittsprogramm noch bis zum 31. März 2008 möglich:

Das Querschnittsprogramm ergänzt die vier sektoralen Einzelprogramme COMENIUS (Schulbildung), ERASMUS (Hochschulbildung), LEONARDO DA VINCI (Berufsbildung) und GRUNDTVIG (Erwachsenenbildung). Gemeinsam werden sie im großen Rahmenprogramm der EU für Lebenslanges Lernen zusammengefasst. Das Querschnittsprogramm, im Englischen „Transversal Programme“ genannt, umfasst vier Schwerpunktaktivitäten und fördert Projekte, die bildungsbereichsübergreifend sind. In der Schwerpunktaktivität 1 „Politische Zusammenarbeit und Innovation“ werden insbesondere Studienbesuche für Bildungs- und Berufsbildungsfachleute gefördert. Die europäische Koordinierungsstelle ist das CEDEFOP (Europäisches Zentrum für die Förderung der Berufsbildung - <http://study-visits.cedefop.europa.eu/>).

Europäische Sprachprojekte werden der Schwerpunktaktivität 2 „Sprachen“ zugeordnet. Gefördert wird bspw. die Entwicklung von Methoden, die Sprachenlernende motivieren und ihre Sprach-Lernfähigkeit verbessern. Innerhalb der Schwerpunktaktivität 3 „Informations- und Kommunikationstechnologien“ (IKT) kofinanziert die EU Projekte, die sich mit der Frage beschäftigen, wie das Lernen mit und durch Technologien im Bereich Information und Kommunikation verbessert werden kann. Zentrales Ziel der Schwerpunktaktivität 4 „Verbreitung und Nutzung von Ergebnissen“ liegt darin, Projektergebnisse über die unmittelbar geförderten Projekte wirken zu lassen.

Unser Tipp: Wenn Sie grenzüberschreitende europäische Bildungsprojekte planen, die mindestens zwei sektorale Einzelprogramme betreffen (z. B. Schul- und Berufsbildung), liegen Sie mit dem Querschnittsprogramm genau richtig. Der größte Teil des Programmbudgets fließt in Multilaterale Projekte der Schwerpunktaktivitäten „Sprachen“ und „IKT“, so dass Sie in diesen Programmbereichen die besten Förderchancen haben. Zudem ist die Konkurrenz von Mitbewerbern im Querschnittsprogramm teilweise nicht so groß wie bei den sektoralen Einzelprogrammen der EU. Mit Ausnahme der Studienbesuche (Schwerpunktaktivität 1) wird das Querschnittsprogramm von der Exekutivagentur Bildung, Audiovisuelles und Kultur in Brüssel (<http://eacea.ec.europa.eu/index.htm>) verwaltet. Projektvorschläge können dort noch bis zum 31. März 2008 eingereicht werden. Weitere Informationen finden Sie unter: http://eacea.ec.europa.eu/static/en/llp/funding_en.htm.

Quelle: eu-fördertipp emcra, www.emcra.com

Aktionen

Wettbewerb „Dein Europa - Visionäre gesucht“

Die Kreisau-Initiative Berlin und die Stiftung Kreisau für Europäische Verständigung suchen Visionäre! Unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident a. D. Dr. Richard von Weizsäcker und Ministerpräsident a. D. Tadeusz Mazowiecki sind Jugendliche im Alter von 15 - 20 Jahren bis zum 10. Februar 2008 aufgerufen, unter dem Motto „Dein Europa: Visionäre gesucht!“ ihre Ideen zu ihrem Europa in 20 Jahren in Form eines Essays auf Deutsch oder Polnisch darzustellen. Die hochkarätige Jury besteht aus dem ZEIT-Redakteur Gunter Hofmann, dem polnischen Publizisten und Deutschland-Experten Adam Krzeminski und der Polenbeauftragten der Bundesregierung Prof. Dr. Gesine Schwan. Mitmachen ist ganz einfach: Schreibt Eure Gedanken einfach in einem Essay auf. Dieser sollte nicht länger als 4000 Zeichen sein. Schickt ihn dann versehen mit eurem Namen, Alter, Adresse und E-Mail an: visionaere@kreisau.de oder per Post an: Kreisau-Initiative Berlin e. V. Stichwort: Visionäre gesucht c/o Allianz, An den Treptowers 3, 12453 Berlin Die besten 10 Einsendungen aus beiden Ländern werden zu einer Jugendbegegnung mit Europaseminar nach Kreisau eingeladen. Die preisgekrönten Beiträge werden darüber hinaus in beiden Sprachen in einer Broschüre veröffentlicht. Die Preisträger werden im Frühjahr kommenden Jahres zur feierlichen Preisverleihung in Berlin eingeladen.

Europapolitik

Neues in der EU im Jahre 2008

Grenzkontrollen weg - Estland, Lettland, Litauen, Polen, Tschechien, Slowakei, Ungarn, Slowenien und Malta treten dem Schengen-Abkommen bei.

Rauchverbote - Acht deutsche Bundesländer (Bayern, Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern) führen zum neuen Jahr ein Rauchverbot in Gaststätten ein. Weitere werden folgen. In vielen EU-Staaten gelten bereits Rauchverbote in der Öffentlichkeit. Die EU-Kommission plant 2008 die Veröffentlichung eines entsprechenden Grünbuchs.

Feinstaubgrenzwerte - Köln, Berlin und Hannover errichten innerstädtische Umweltzonen, die nur emissionsarme Autos mit entsprechenden Plaketten befahren dürfen. Die Kommunen setzen damit eine Richtlinie der EU-Kommission um, die in Deutschland seit dem 1.1.2005 gilt.

Kulturhauptstädte - Im Jahr 2008 sind Liverpool (GB) und Stavanger (Norwegen) die Kulturhauptstädte Europas.

Neue Euros - Zypern und Malta führen am 1. Januar 2008 den Euro ein.

Ratspräsidentschaft - Slowenien übernahm ab 1.1.2008 die Ratspräsidentschaft von Portugal. Am 1. Juni 2008 folgt Frankreich.

REACH - Ab 1. Juni 2008 dürfen neue chemische Stoffe in der EU erst hergestellt, importiert und in Verkehr gebracht, werden, nachdem sie in einem Verzeichnis der Europäischen Agentur für chemische Stoffe (ECHA) registriert worden sind.

Veranstaltungen

„Englischunterricht außerhalb des Klassenzimmers“

Mit seinen Mitschülern per Computer und Kopfhörer in englischer Sprache telefonieren, eine englischsprachige Stadtführung in Görlitz von Schülern für Schüler, in englischsprachigen Büchern oder Schallplatten stöbern - hierzu hatten die Euro-Schulen Görlitz/Zittau zwei neunte Klassen aus der Mittelschule Reichenbach (bei Görlitz) am 17. Dezember 2007 nach Görlitz eingeladen. Im Rahmen eines Projekttages konnten die Schüler aus Reichenbach die englische Sprache außerhalb des Klassenzimmers in verschiedenen Aktivitäten mal etwas anders erleben und selbst ausprobieren.



Zwei Englischlehrerinnen der Euro-Schulen Görlitz/Zittau hatten Aktivitäten im Multimediale Kabinett sowie eine englischsprachige Stadtführung mit den Berufsfachschülern des 1. Schuljahres (Bereich Wirtschaft und Fremdsprachen) für die Reichenbacher Schüler vorbereitet. Die dritte Aktivität rund um die englische Sprache erwartete die Gäste der Mittelschule in der Europa-Bibliothek der Euro-Schulen am Görlitzer Untermarkt. Dort stellte die Bibliotheksleiterin den Jugendlichen den umfangreichen und vielseitigen englischsprachigen Bestand vor und informierte über die Benutzungs- bzw. Ausleihmodalitäten. Großen Anklang fand bei allen Schülern die englischsprachige Schallplattensammlung, die zum größten Teil aus den 70er und 80er stammt und natürlich auch auf dem bibliothekseigenen Schallplattenspieler ausprobiert werden konnte.

Weiterbildungen

Der 5. Zyklus der trilateralen **Fortbildung zum/r Interkulturellen Gruppenleiter/in** Start: März 2008, Bewerbungsschluss: der 25. Februar 2008



Die Fortbildung richtet sich an haupt- und ehrenamtliche Pädagog/innen sowie Engagierte im Jugendaustausch zwischen 18 und 29 Jahren, die sich zum/r Gruppenleiter/in in interkulturellen Gruppen weiterqualifizieren wollen. Die Fortbildung eignet sich auch für bereits bestehende bi- oder/und trinationale Teams sowie Aktive im grenznahen Raum. Alle Fragen bitte per Mail oder Telefon an: Anett Quint, Soziokulturelles Zentrum Turmvilla Bad Muskau, anett.quint@turmvilla.de, oder 035771 640480

Jobs/Praktika

Die **BMW Stiftung** Herbert Quandt vergibt ab Mitte März 2008 für sechs Monate einen **Praktikumsplatz im Referat Europa** im neuen Berliner Büro der Stiftung.

Ziel der BMW Stiftung Herbert Quandt ist es, den internationalen sowie interdisziplinären Dialog im Rahmen von Konferenzen, Expertentagungen, Vortragsveranstaltungen, Roundtable-Gesprächen, Workshops und Projekten zu fördern. Das Hauptaugenmerk der Stiftung liegt dabei auf der Schaffung eines internationalen Netzwerks zwischen Entscheidungsträgern und hochrangigen Persönlichkeiten aus den Bereichen Wirtschaft, Politik, Wissenschaft, Kultur, Umwelt und Medien. Im Rahmen dieser Zielsetzung möchte die BMW Stiftung Herbert Quandt einen Beitrag zur transatlantischen Zusammenarbeit, zur Unterstützung des gesamteuropäischen Einigungsprozesses, zur Vertiefung der Beziehungen zwischen Europa und Asien sowie ganz allgemein zur Übernahme von gesellschaftspolitischer Verantwortung leisten.

Gesucht sind Bewerber für eine Projektsistenz, die

- fundierte Kenntnisse der russischen und englischen Sprache (Wort und Schrift) besitzen,
- sehr gute EDV- und Internetkenntnisse (Word, Excel, evtl. Access/Convento) aufweisen,
- gut recherchieren können,
- ein ausgeprägtes Interesse an politischen und wirtschaftlichen Zusammenhängen haben und
- sich noch im Studium befinden.

Ihr Entgelt beträgt monatlich 880,- Euro. Kurzbewerbungen richten Sie bitte bis spätestens 8. Februar 2008

per Email an:

Daniela Deuber

Leiterin Referat Europa

E-Mail: elisabeth.beckmann@bmw.de

Tel.: 030 3396 - 3539

Extra Vokabelkasten

4. Folge: Ortsbezeichnungen

Deutsch	Polnisch
Wo befindet sich...?	Gdzie znajduje się...? <i>gdschjä snajdujã schjä ...</i>
Wo ist... ?	Gdzie jest...? <i>gdschjä jãßt...</i>
das Krankenhaus	szpital <i>spital</i>
ein Lebensmittelgeschäft	sklep spożywczy <i>sklãp sposchiftschi</i>
das Stadtzentrum	centrum miasta <i>zentrum mjafta</i>
der Markt	rynek <i>rinek</i>
die Touristeninformation	informacja turystyczna <i>informazja turistitschna</i>
eine Tankstelle	stacja benzynowa <i>stazja bãnsinowa</i>
eine Telefonzelle	budka telefoniczna <i>budka tãlãfonitschna</i>
eine Bank	bank <i>bank</i>
das Kino	kino <i>kino</i>
das Opernhaus	opera <i>opãra</i>
der Stadtpark	park miejski <i>park mjãjski</i>
der Spielplatz	plac zabaw <i>plaz sabaf</i>
Ist das der Weg nach...?	Czy to ta droga do...? <i>tschi to ta droga do</i>
Wie weit ist das von hier?	Jak to daleko stãd? <i>jak to dalãko stoud</i>
Könnten Sie mir den Weg auf der Karte zeigen?	Czy mogãby pan/pani pokazaã mi drogã na mapie? <i>tschi mug(w) bi pan / pani pokasatsch mi drogã na mapjã</i>
Kann ich mit dem Bus / der Straßenbahn fahren?	Czy mogã jechaã autobusem / tramwajem? <i>tschi mogã jãchtsch autobussem /tramwajãm</i>
Wie komme ich am schnellsten zum Busbahnhof?	Jak dostanã siã najszybciej do dworca autobusowego? <i>jak doftanã schjä najschibzjã do dworca autobussowãgo</i>
Wohin führt dieser Weg?	Dokãd prowadzi ta droga? <i>dokond prowasi ta droga</i>
Kann ich zu Fuß gehen?	Czy mogã iãã na pieszo? <i>tschi mogã ischtsch na pjãscho</i>
Gibt es eine U-Bahn?	Czy jest tu metro? <i>tschi jãßt tu metro</i>
Muss ich mit dem Zug fahren?	Musze jechaã pociãgiem? <i>tschi muschã jechatsch pozjougãm</i>
Um dahin zu kommen, können Sie den Bus nehmen.	Może pan/pani tam dojechaã autobusem. <i>moschã pan / pani tam dojãchatsch autobussãm</i>
Gehen Sie bitte auf die andere Straßenseite.	Niech pan/pani przejdzie na drugã stronã ulicy. <i>njãch pan / pani pschãjdschjä na drugou sstronã ulizi</i>
An der Kreuzung fahren Sie bitte rechts / links.	Na skrzyżowaniu proszã skrãciã w prawo / w lewo. <i>na sskschitschowanju proschã sskrãnzitsch v prawo / v lãwo</i>
An der Ampel gerade aus / rechts / links.	Na światłach prosto / w prawo / w lewo. <i>na schwjat(w)ach profto / v prawo / v lãwo</i>
Die erste / zweite Straße rechts / links.	Pierwsza / druga ulica w prawo / w lewo. <i>pjãrfscha uliza v prawo / v lãwo</i>
Nehmen Sie im Kreisverkehr die erste / zweite / dritte Ausfahrt.	Na rondzie pierwszy / drugi / trzeci zjazd. <i>na rontschjä pjãrfschi / drugi / tschãtschi sjasd</i>

ą nasal, wie französisches **on**
cz wie **tsch** in **Tschüß**
h, ch wie **ch** in **Dach**
ę nasal, wie **un** in frz. **Verdun**
ł wie **w** im englischen word
r **gerolltes** Zungen-r
s wie **ss** in **Bus**
ś, si wie in **Schwester**
sz etwas härter als **si**
z wie in **Museum**
ż, zi wie in **Journal**
dz wie **ds** in **Rundsaaal**, am **Wortende** stimmlos wie **tsch**
dź wie dsch **weicher als dz**, am **Wortende** wie **tsch**
ż, rz wie in **Gendarm**
dź wie in **Dschungel**

Betonung VORLETZTE Silbe
AUSNAHME: fremdwörter (Ameryka, uniwersytet)



PONTES
LERNEN IN UND FÜR EUROPA

Brücken bauen in der Euroregion Neißer

Sportsplitter

„6. Sponsorencup des NFV Gelb-Weiß Görlitz wie immer rundum gelungen“

(Bericht und Siegerfotos von Frank Berger)

Bereits zum 6. Male lud der Landesligist NFV Gelb-Weiß Görlitz zu seinem traditionellen Sponsorencup ein, mit dem der Verein seinen Förderern und Gönnern Dank sagen möchte für die permanente Unterstützung der sporttreibenden Aktiven aller Altersklassen und Fußball-Ligen.

Gespielt wurde zunächst in zwei Vorrundenstaffeln, welche vor dem Turnier ausgelost wurden. In Gruppe A spielten die Firmen Siemens, Bombardier, Görlitzer Gleis- und Tiefbau sowie die Stadtverwaltung Görlitz. In Staffel B wurden die Cup-Verteidiger der Landskron-Brauerei, die Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien, die Stadtwerke Görlitz und das Toyota-Autohaus Mühlmann gelost.

Alle teilnehmenden Mannschaften hatten sich etwas verstärkt, sei es mit aktiven Fußballern oder wie beim Team der Stadtverwaltung mit Kommunalpolitikern. Wenn auch diesmal der prominenteste Spieler des Vorjahres, OB Joachim Paulick, aufgrund anderer Verpflichtungen nur zeitweise als Besucher auf den Rängen zu finden war, so ließen es sich FDP und PDS nicht nehmen, je einen ihrer Abgeordneten „ins Rennen“ zu schicken.

Im Vordergrund jedoch sollte neben dem sportlichen Wettstreit der Spaß stehen und den hatten die Akteure ebenso wie die recht zahlreichen Zuschauer.

Gespielt wurde je 10 Minuten ohne Seitenwechsel, wobei dem Publikum von den mehr oder weniger prominent besetzten



Mannschaften spannender Fußball, rassistige Zweikämpfe und tolle Tore geboten wurden.

Die Vorrundengruppe A gewann der Görlitzer Gleis- und Tiefbau, wobei Firmenchef Uwe Vüllings phasenweise selbst als Torwart fungierte. Zweiter wurde die Firma Siemens vor Bombardier und der Görlitzer Stadtverwaltung.

In Gruppe B setzte sich das Team vom Toyota-Autohaus Mühlmann vor dem Titelverteidiger Landskron-Brauerei, der Sparkasse und den Stadtwerken durch.

In den spannenden und knappen Halbfinals konnte sich der Gleis- und Tiefbau gegen Landskron mit 1 : 0 durchsetzen, im anderen Halbfinale musste die Entscheidung gar durch ein 9-Meter-Schießen fallen, da sich Autohaus Mühlmann und Siemens 1 : 1 trennten. Letztlich ging das Strafstoßschießen zu Gunsten der Turbinenbauer aus.

Im Endspiel schließlich gelang den von ihren „Fans“ frenetisch angefeuerten Gleisbau-Mitarbeitern erstmalig in der Geschichte des Sponsorencups der Pokalgewinn durch einen klaren 3 : 0-Erfolg gegen Siemens. Allerdings brauchte der Turniersieger seinen Erfolg nicht allein feiern. Im Anschluss wurde bei einem Bierchen von allen Sponsorenteams noch lange gefachsimpelt und gefeiert.

Statistik:

Spiel um Platz 7: Stadtverwaltung Görlitz - Stadtwerke Görlitz	0 : 2
Spiel um Platz 5: Bombardier - Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien	1 : 0
Spiel um Platz 3: Landskron-Brauerei - Toyota-Autohaus Mühlmann	5 : 2
Finale: Görlitzer Gleis- und Tiefbau - Siemens	3 : 0





Der GTV 1847 e. V. sagt Danke!

Aufgrund von veränderten Wettkampfbedingungen und um weiterhin bei Bezirks- und Sachsenmeisterschaften mitturnen zu können, ist die Anschaffung eines neuen Stufenbarrens durch den Görlitzer Turnverein 1847 e. V. unabwendbar. Der Verein allein kann den Erwerb in Höhe von ca. 2.800 Euro nicht bewältigen und hat bei verschiedenen Veranstaltungen zur Spende aufgerufen. Nachfolgend aufgeführte Beträge konnten bisher als Spende zu diesem Zweck eingenommen werden:

Turngruppe Hoffmann	50,00 Euro
Familie Kerner	10,00 Euro
Familie Gottenbusch	100,00 Euro
Lausitzcup/	
Turngruppen Tempel	96,40 Euro
Bundespolizeiinspektion	
Görlitz	180,00 Euro
Staatsanwaltschaft Dresden	28,00 Euro
Sportgruppe René Schmidt	25,00 Euro
Weihnachtsturnen/	
Turngruppen Tempel	236,50 Euro
Weihnachtsturnen/	
Turngruppen Hoffmann	102,00 Euro
bisherige Gesamtsumme	827,90 Euro

Der Verein möchte sich bei allen Spendern recht herzlich bedanken und wünscht noch ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2008.

Für den Eingang weiterer zweckgebundener Spenden (Verwendungszweck: Stufenbarren) auf unserem Spendenkonto wären wir sehr dankbar.

Kto: 3 100 008 587

BLZ: 850 501 00

Sparkasse Oberlausitz/Niederschlesien

Neujahrs-Fußballturnier 2008

„Keine Macht den Drogen“. So lautet das diesjährige Motto der Veranstalter des traditionell stattfindenden „Neujahrs-Fußballturnier“ des Jugendamtes Görlitz und seinen Partnern, dem Stadtsportbund Görlitz e. V., der „MOKJU“ und der Präventionsstelle der Polizei Görlitz.

Stattfinden wird dieses am 07. Februar 2008 in der Jahnsporthalle. Eingelassen wird 8:30 Uhr und Anpfiff des ersten Matches ist für 9:00 Uhr geplant. Eingeladen sind Freizeit-Kicker-Mannschaften in den Altersgruppen von 14 bis 18 Jahren. Gespielt wird mit vier Feldspielern, einem Torwart, sowie mit maximal zwei Auswechselspielern. Es müssen keine Startgebühren entrichtet werden. Dafür warten Pokale, Medaillen und attraktive Sachpreise auf alle Platzierten. Der Kiosk ist an diesem Tag für alle geöffnet.

Anmeldekarten liegen bei den Veranstaltern und den Jugendeinrichtungen der Stadt Görlitz aus. Außerdem kann man sich über die „MOKJU“ Telefon 03581 661922; info@mobilejugendarbeit-goerlitz.de oder der Homepage anmelden.

Görlitzer Gleis- und Tiefbau gewinnt Sponsorencup

Zum sechsten Mal hatte der NFV Gelb-Weiß Görlitz, welcher in diesem Jahr sein 100-jähriges Jubiläum begeht, zum Sponsorencup eingeladen. Am 12. Januar 2008 traten die Mannschaften von Siemens, dem Görlitzer Gleis- und Tiefbau, der Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien, Bombardier Transportation, der Stadtwerke Görlitz AG, der Stadtverwaltung und der Titelverteidiger, die Landskron Brauerei, in einem Turnier zum sportlichen Wettstreit an. Die Jahnsporthalle war gut besucht, das Publikum feuerte die Fußballer lautstark an. Nach starken Vorrundenspielen kristallisierten sich die Favoriten heraus. Das erste Halbfinale bestritt der Görlitzer Gleis- und Tiefbau gegen das Landskron-Team. Mit 1:0 hatten die Tiefbauer um Teamchef Uwe Vüllings am Ende die Nase vorn. Das zweite Halbfinale zwischen den „Mühlmannern“ und den Siemensianern konnten die Turbinenbauer im 7-Meter-Schießen mit 2:0 für sich entscheiden. Im Finale setzte sich die Mannschaft des Görlitzer Gleis- und Tiefbaus mit 3:0 gegen Siemens durch.

Im Spiel um Platz 7 unterlag die Mannschaft der Stadtverwaltung, welcher Stadträte, Mitarbeiter der Verwaltung sowie Kameraden der Feuerwehr angehörten, den Stadtwerken mit 0:2. Verstärkt hatte sich die Stadtverwaltung mit Rayk Schulze, der zugleich zweifacher Torschütze für die Mannschaft war.

Gruppe A	Gruppe B
Siemens	Landskron Brauerei
Gleisbau	Sparkasse
Stadtverwaltung	Stadtwerke
Bombardier	Autohaus Mühlmann

Spiel Vorrunde Gruppe A

Siemens - Stadtverwaltung	4 : 1
Gleisbau - Bombardier	4 : 0
Landskron Brauerei - Stadtwerke	2 : 0
Sparkasse - Autohaus Mühlmann	1 : 3
Bombardier - Siemens	1 : 1
Stadtverwaltung - Gleisbau	0 : 1
Autohaus Mühlmann - Landskron Brauerei	1 : 2
Stadtwerke - Sparkasse	2 : 1
Siemens - Gleisbau	3 : 3
Stadtverwaltung - Bombardier	1 : 4
Landskron Brauerei - Sparkasse	1 : 2
Stadtwerke - Autohaus Mühlmann	1 : 2

Halbfinalspiele

Gleisbau-Landskron Brauerei	1 : 0
Autohaus Mühlmann-Siemens	1 : 1
n. 7-m-Schießen	0 : 2

Platzierungsspiele

Platz 7	
Stadtverwaltung - Stadtwerke	0 : 2
Platz 5	
Bombardier - Sparkasse	1 : 0
Platz 3	
Landskron Brauerei - Autohaus Mühlmann	5 : 2
Finale	
Gleisbau - Siemens	3 : 0

Motorsportclub Görlitz e. V.

im Allgemeinen

**Deutschen Motorsportverband e. V.
im Landessportbund Sachsen e. V.
im Stadtsportbund Görlitz e. V.**

Wilfried Demuth, Neugasse 25,
D-02826 Görlitz,

Telefon/Fax: +49(0)3581 417849

E-Mail: mc.goerlitz@zweirad-rallye.de,

internet: <http://www.zweirad-rallye.de>

Rückblick Motorsportclub MC Görlitz e. V.

Der MC Görlitz e. V. bot im Jahr 2007 zahlreiche Veranstaltungen für alle Motorsportinteressierten mit straßenzugelassenen Fahrzeugen an. Die 15 Mitglieder des Clubs, der 2008 sein 50-jähriges Bestehen feiern wird, betätigten sich dabei als Teilnehmer und Veranstalter ebenso wie als Instruktoren und Helfer bei überregionalen Wettbewerben mit internationaler Beteiligung.

Kfz-Veteranensport

Das Veteranenjahr startete traditionell in der Landskronbrauerei mit dem „Motoren anlassen“ organisiert durch Achim und Christian Ernst. Auch die Görlitzer Kontrollstelle zur „Internationalen Skoda-Rallye“ ist ihrer ehrenamtlichen Arbeit zu verdanken. Christian Ernst nahm an diversen Oldtimerveranstaltungen teil. Genannt seien hier unter anderem „80 Jahre Sachsenring“, die „Deutschlandfahrt mit historischen Fahrzeugen“ und der „ADMV-Classic-Cup“ bei dem Christian mit seinem Formelrennwagen SEG F3 in Rothenburg den ersten Platz und in der Gesamtwertung den zehnten Platz erreichen konnte.

Zweirad-Rallyesport

Hervorragende Platzierungen konnten in den sechs Läufen zur ADMV- und Sachsenmeisterschaft nach Görlitz geholt werden. René Friedrich wurde ADMV- und (!) Sachsenmeister 2007. Aber auch der Vizemeister ist, mit Lutz Demuth, ein Görlitzer. Uwe Demuth errang in dieser Meisterschaft einen beachtlichen vierten Platz.

Verkehrssicherheit

Das Team Lutz Demuth, Falko Herbig, Andreas Bittrich führten acht Motorrad sicherheitstrainings auf dem Verkehrssicherheitsplatz in Markersdorf durch. Bei diesen Veranstaltungen konnten 59 Teilnehmer von den langjährigen Erfahrungen sowie dem umfangreichen theoretischen Wissen der Instruktoren profitieren, die ihr Wissen auch bei Rennstreckentrainings der DEKRA weitergaben.

Werner Hilger führte zahlreiche Verkehrsteilnehmerschulungen um über Neuerungen in der StVO zu informieren.

Veranstaltungen

Der MC Görlitz richtete auch wieder seine Traditionsveranstaltungen für Pkw und Motorräder aus; Winterzielfahrt auf Schloss Augustusburg, Walpurgisrallye, Görlitz-Rallye, organisierte Motorradausfahrten. Aber auch bei der Aktion „Bester Autofahrer der Lausitz“ hatte der MC Görlitz seine Finger im Spiel, denn die bei diesem Wettbewerb zu absolvierende Verkehrsrallye wurde durch den Club organisiert und ausgewertet. Beim Deutschen-Meisterschafts-Lauf der „Lausitz Rallye“ im Tagebaugelände um Weißwasser übernahmen die Görlitzer Sportfreunde alle Zeitkontrollen und waren so Eckpfeiler des gut organisierten Finallaufes der „Internationalen Deutschen Rallyemeisterschaft“.

Natürlich wurde auch wieder bei der Absicherung des „Europa-Marathons“ und dem „Radrennen rund um die Landeskrone“ mit Sicherungs- und Kuriermotorrädern geholfen.



Vorschau 2008

Auch dieses Jahr wird es wieder preiswerten Motorsport geben, zu dem jeder herzlich eingeladen ist. Genannt seien hier Motorradesicherheitstrainings, Motorradausfahrten und die Görlitz-Rallye im August.

Aktuelle Informationen gibt es unter www.Zweirad-Rallye.de und im Schaukasten auf der Rothenburger Straße in Görlitz.

„Volleyball-Turnier zum Jahreswechsel“

Mit Kampfgeist und großem Enthusiasmus standen sich am 28.12.2007, schon zum vierten Mal, acht Mannschaften auf dem Parkett der Jahnsporthalle im „Volleyball-Turnier zum Jahreswechsel“ gegenüber. Das Ziel aller Teilnehmer war ein heiß ersehnter Treppchenplatz und ein Gutschein für das „Beach-Volleyball-Turnier“ zum „Erlebnistag-Berzdorfer See“. Turnierverfahren waren alle Mannschaften, welches die Vorrunden spannend beginnen ließ.

Freizeit-Teams wie „Angst vorm Ball“ oder „Coco und die Edeltrinker“ gaben dabei eine sehr gute Vorstellung ab. Für das kleine Finale qualifizierten sich die Teams „Satzballtrauma“ und „Kaboom“. Erst im

Tiebreak gelangen den Sportfreunden von „Kaboom“ die entscheidenden Pünktchen für den dritten Platz. Im großen Finale standen sich die Routiniers vom CVJM in den Teams „6 aus 49“ und „Freunde des Guten“, gegenüber. Dabei musste sich das Team „6 aus 49“ nur knapp mit drei Punkten Unterschied geschlagen geben. Die strahlenden Sieger dieses Turniers waren die Sportfreunde von „Freunde des Guten“. Bei der abschließenden Siegerehrung gab es neben Beifall für alle Platzierten auch Dankesworte an den Veranstalter. Dieser versicherte, dass auch im Jahr 2008 Turniere am Berzdorfer See zum Erlebnistag und ein Mitternachtsball-Turnier stattfinden werden.

Termine und Anmeldungen sind über die Homepage www.stadtsportbund-goerlitz.de möglich.

Martin Schmidt mit 95 Jahren am Start

Wie gut sind wir noch? Das testeten viele Schwimmsportler Jahr für Jahr im Januar beim „Alte Meister Schwimmen“, zu welchem der Köpenicker SV regelmäßig nach Berlin einlädt. Zur 54. Auflage dieses Wettbewerbs am 12.01.2008 stellten sich 408 Teilnehmer aus 49 deutschen, einem polnischen und einem tschechischen Verein dem Start.

Unter ihnen auch acht Aktive vom SV Lok Görlitz, diesmal mit den zwei Neueinsteigern Mareen und Lars Häder. Zu der besonderen Atmosphäre dieser Veranstaltung gehört auch, dass vor Beginn der Wettkämpfe alle Teilnehmer, die 75 Jahre oder älter sind, mit einer kleinen Flasche Sekt geehrt werden. Bei den Görlitzern traf dies auf Irmgard Palme und Martin Schmidt zu, die beide schon viele Jahre diesem Wettkampf treu geblieben sind. Mit seinen 95 Lenzen war Martin Schmidt, wie schon oft, der älteste Teilnehmer des Tages. Er belegte damit drei erste Plätze in der AK 95 bis 99: über 50 Meter Brust in 1:48,64, 50 Meter Rücken in 1:32,17 und im Kopfweitsprung mit 9,50 Meter. Im Kopfweitsprung (Startsprung und Gleiten ohne Bewegung und ohne Luft zu holen) hatten die Görlitzer noch weitere Köpfer im Angebot. Irmgard Palme erreichte 12,30 Meter (1. Platz), Mareen Häder 16,40 Meter (3. Platz), Lars Häder 19,00 Meter (1. Platz) und Andreas Frömter 19,20 Meter (1. Platz). Die Schwimmwettbewerbe wurden in den vier Disziplinen Schmetterling, Rücken, Brust und Freistil jeweils über 50 Meter ausgetragen, die Lagenstrecke über 100 Meter.

Die Lok-Schwimmer erreichten folgende Platzierungen:

Frauen:

Mareen Häder (AK 20 - 24) Brust 9. Platz, Rücken 6. Platz, Freistil 4. Platz, Schmetterling 9. Platz, Lagen 5. Platz
Irmgard Palme (AK 75 - 79) Brust 2. Platz

Männer:

Lars Häder (AK 20 - 24) Brust 4. Platz, Freistil 11. Platz, Schmetterling 7. Platz
Ringolf Herzog (AK 35 - 39) Brust 1. Platz, Schmetterling 4. Platz, Lagen 4. Platz
Andreas Frömter (AK 40 - 44) Brust 7. Platz, Rücken 8. Platz
Hans-Joachim Funke (AK 55 - 59) Freistil 5. Platz
Horst Dorn (AK 70 - 74) Brust 11. Platz, Rücken 4. Platz, Freistil 12. Platz, Lagen 5. Platz

Cynthia Illing Pokalsiegerin in Riesa

Etwa 380 Aktive aus 26 Vereinen trafen sich am 12.01.2008 zum 18. Sprintertag des SC Riesa im Hallenschwimmbad des Sportzentrums. Darunter prominente Schwimmer wie Steve Theloke, Jens Kruppa und Johannes Neumann. In der Offenen Klasse, in der über je 50 Meter Schmetterling, Rücken, Brust und Freistil in den Finalläufen die „Sprint-Riesen“ ermittelt wurden, waren diese natürlich tonangebend. Sie schwammen bei den Männern die vorderen Plätze unter sich aus, wobei es die Görlitzer besonders freute, dass auch Clemens Berner, der im Jahr 2003 vom SV Lok zum SC Riesa wechselte, ebenfalls einen „Sprint-Riesen“ erkämpfte.

Zwar hatten die 35 angereisten Sportler des SV Lok Görlitz keine „Sprint-Riesen“ in ihren Reihen, dafür aber einige erfolgreiche „Sprint-Zwerge“. Mannschaftsleiterin Birgit Illing war mit den Leistungen der Sieben- bis Achtjährigen sehr zufrieden. „Alle kamen mit der 50-Meter-Bahn unerwartet gut zurecht, denn trainiert wird ja bei uns nur auf einer 25-Meter-Bahn“. So erschwamm sich im Jahrgang 2000 Cynthia Illing drei erste Plätze und dies in hervorragenden Zeiten (Rücken 0:47,66, Brust 0:55,77, Freistil 0:45,34). Damit konnte sie in ihrem Jahrgang den Pokal als Mehrkampfsiegerin in Empfang nehmen. Auch Johann Koschmieder (Jg. 2000) und Sophie Hintersatz (Jg. 1999) erkämpften sich in den Einzeldisziplinen vordere Plätze, was im Endergebnis für beide den dritten Platz in der Mehrkampfwertung ergab. Mit guter Technik überzeugte wieder Chris Kerber im Jahrgang 1997, der ebenfalls Dritter in der Mehrkampfwertung wurde. Für die älteren Sportler war es angesichts der zahlreichen Konkurrenz natürlich schwer, ganz vorn mitzumischen, zumal ab Jahrgang 1996 bis 1991 jeweils zwei Jahrgänge zusammen gewertet wurden. Trotzdem erreichte Heike Lehmann im Jahrgang 1991/92 einen dritten Platz im Mehrkampf. Am Ende konnten sich jedoch viele Lok-Schwimmer über persönliche Bestzeiten freuen - die Autogramm-Jäger unter ihnen zudem über Fotos ihrer schwimmsportlichen Vorbilder.

Neues vom Theater Görlitz

Hilfe, ein Baby!

Heiterer Schwank von Peter Palm mit „Köfers Komödiantenbühne“

Stellen sie sich vor, es klingelt und ein junges Mädchen steht vor der Tür. Sie behauptet, sie wird verfolgt, stellt ihre Tragetasche mit einem Baby bei Ihnen ab und geht nur noch mal ganz schnell in den Supermarkt. Sie sehen in die Tragetasche und blicken in so himmelblaue Augen und in ein so herzerreißend süßes Gesichtchen, dass Ihnen die Tränen der Rührung aufsteigen! Wäre es möglich, dass Sie sich in so einem Moment bis über beide Ohren in das Baby verlieben? Friedrich Karl Kalweit verliebt sich - dabei ist er kein weicher Typ! Er betreibt eine Kneipe, ist nicht aufs Maul gefallen und steht mit beiden Beinen fest auf dem Boden der Realität.

Stunden vergehen und das Mädchen kommt und kommt nicht wieder! Und was macht so'n Baby in der Zeit? Vor allem schreit es und bringt Kalweit ganz schön ins Schwitzen ...

In seinem turbulenten Schwank lüftet Autor Peter Palm das Geheimnis. Sie erfahren alles, was es mit dem Baby auf sich hat und noch viel mehr!

Angerichtet und serviert wird dieser komödiantische Theaterabend für Sie von Herbert Köfer, Renate Geißler, Angelika Mann, Beppo Küster, Joachim Kaps und Marie Ernestie Worch.

**Di., 5. Februar, 19:30 Uhr
im Theater Görlitz**



Night of the Dance

Tanzshow

Nach vielen ausverkauften Shows in ganz Europa ist „Night of the Dance“ nun wieder unterwegs. Internationale Spitzentänzer brillieren mit unglaublicher Perfektion in atemberaubenden Tanzszenen. Höhepunkte sind entfesselnde Tanzeinlagen aus „Dirty Dancing“, „Grease“ und „Stomp“ von Starchoreograf Redzep Muhadzeri („Caba-ret“).

Explosive Steppbewegungen und absolute Konzentration, wenn sämtliche Fußpaare völlig synchron auf den Boden donnern.

Nur die besten Tanzproduktionen der Welt erreichen diese Ausdruckskraft und diesen frechen, frischen Drive. Eine aufwendige Lichtchoreografie und wunderschöne, fantasievolle Kostüme sorgen für ein unvergessliches Tanzerlebnis!

**Do., 7. Februar, 19:30 Uhr
im Theater Görlitz**



Premiere! Die weibliche Antwort auf Caveman!

Männer und andere Irrtümer

Komödie von Michéle Bernier und Marie Pascale Osterrieth Inszenierung des DSVTh Bautzen

Hier kommt die weibliche Antwort auf Caveman, den beutejagenden Höhlenmenschen männlichen Geschlechts. Was viele nicht wissen: Auch Männer kommen in die Wechseljahre - Konzentrationsstörungen und Depressionen können die Folge sein. Vor allem aber führt die männliche Midlife-Crisis zu einem Jugendlichkeitswahn: Der um seine Attraktivität ringende Mann verlässt das angetraute Weib, um sich für eine junge schöne Fee in einen Märchenprinzen zu verwandeln. Zurück bleibt die verlassene Ehefrau, die die neu gewonnene „Freiheit“ in all ihren Höhen und Tiefen mit bissigem Humor durchlebt und dabei viele gut gemeinte Ratschläge von außen erhält ...

Die Erfolgskomödie aus Frankreich ist ein wahres „Fressen“ für jede Schauspielerin: Gabriele Rothmann verwandelt sich in ihrer wunderbaren „One-Woman-Show“ von der betrogenen Ehefrau in den untreuen Ehemann, in alle ihre Freundinnen, in diverse Nachbarn und Nachbarinnen, die türkische Hauswirtsfrau, sogar in die Geliebte ihres Mannes, deren Zauberfee-Image am Ende ziemlich ramponiert wird. Allein in 25 Rollen zeigt sich Gabriele Rothmann in Hochform und durchlebt ihre „Szenen einer Ehe“ so komisch wie nachdenklich. Ein Besuch gruppen- oder paarweise, aber auch solo ist für Menschen beiderlei Geschlechts und (fast) jeden Alters zu empfehlen!

**Görlitzer Premiere am Fr., 8. Februar,
19:30 Uhr**

Weitere Vorstellungen:

**Do., 14. Februar, 19:30 Uhr/
Sa., 16. Februar, 19:30 Uhr/
So., 17. Februar, 15:00 Uhr**



Premiere!

Romeo und Julia

Tragödie von William Shakespeare Inszenierung des GHT Zittau

Die Geschichte von Julia Capulet und Romeo Montague gilt als die berühmteste Liebesgeschichte der Weltliteratur: Ein Fest, ein Blick, ein Kuss und schon ist es geschehen - Romeo liebt Julia, Julia liebt Romeo. Eigentlich will Romeo erst gar nicht mitkommen auf die Party, seine Freunde überreden ihn dazu. Um Romeo aus seinem langweiligen Trübsinn zu befreien, scheint der Nervenkitzel des Party-Crashing genau das Richtige. Allerdings steigt die Party im Hause Capulet. Ein Montague bringt sich, indem er dieses Haus betritt, in Lebensgefahr. Und Romeo ist ein Montague, Julia eine Capulet.

Eine erbitterte Feindschaft verbindet die Familien Capulet und Montague schon so lange, dass der Grund für diese Feindschaft niemanden mehr interessiert.

Doch jetzt, in der Höhle des Löwen, sieht Romeo plötzlich sie. Ohne zu wissen, wer sie ist, verliebt er sich auf den ersten Blick. Und Julia geht es nicht anders. Erst danach erfahren sie, dass sie einander hassen müssten, nicht lieben ...

Die Tragödie um das schönste und tragischste Liebespaar der Weltliteratur erschuf William Shakespeare um 1595. Über die Jahrhunderte inspirierte der Stoff Künstler aller Gattungen immer wieder zu unzähligen Bearbeitungen. Die ewig aktuelle und tief berührende Geschichte zweier Jugendlicher, die mit ihrer Liebe alle Grenzen und Konventionen zu überwinden suchen, die sich eine Welt



unabhängig von überlieferten Vorurteilen und Verhaltensmustern bauen wollen und daran tragisch scheitern.

**Görlitzer Premiere am Sa., 9. März,
19:30 Uhr**

**Weitere Vorstellungen: Fr., 22. Februar,
19:30 Uhr/Sa., 23. Februar,
19:30 Uhr/So., 2. März, 15:00 Uhr**



Abbafever

ABBA - mehr als nur Pop-Musik!

Die Superhits von ABBA sind Kult und nicht mehr von den Live-Bühnen dieser Welt wegzudenken. Ob Jung oder Alt - jeder kennt ABBA, und jeder kann die Welthits der vier Schweden mitsingen. Bei ABBA-FEVER verschmelzen die Generationen zu einem überglücklichen Publikum. Wenn die sieben Musiker die größten Hits von ABBA anstimmen, dann spürt man deutlich den musikalischen Charme dieses einzigartigen Sounds dieser einzigartigen Zeit!



ABBAFEVER nimmt sich der musikalischen Meilensteine der vier Schweden an und bietet die größten Hits in einer hinreißenden Show, die vom rockigen „Waterloo“ bis zum melancholischen „Thank You For The Music“ alles enthält. Mit perfektem mehrstimmigen Gesang und hervorragenden Live-Qualitäten sowie einer bestechenden Optik sind die sieben Musiker von ABBAFEVER mehr als nur eine Kopie. Erleben Sie eine Inszenierung mit aufwändigen Licht- und pyro-

technischen Effekten. Erleben Sie das Lebensgefühl der 70er-Jahre in einer Spitzenshow eines neuen Jahrtausends. Abbafever - das Original aus Hamburg!

**So., 10. Februar, 15:00 Uhr und
19:00 Uhr im Theater Görlitz**

Apollo (Görlitz, Hospitalstr. 2)

Das Leben ist hart(z)

**Theaterstück frei nach den Märchen
der Gebrüder Grimm
Regie: Peter Hanslik**

Dornröschen macht Werbung für Mundwasser, Rotkäppchen hat ein Drogenproblem und das tapfere Schneiderlein muss auf dem Bau arbeiten. Hänsel braucht ein neues Handy und Gretel ein schickes Tattoo, aber Geld ist sowieso keins da.

Nach dem furiosen Erfolg des Arbeitslosentheaterstückes „Hartzreise - zieht Euch warm an“ ist aus der Zusammenarbeit des Theaters Görlitz mit dem Dienstleistungszentrum für Arbeit ein Folgeprojekt entstanden. Unter dem Titel „Das Leben ist hart(z)“ kommen diesmal bekannte Märchen der Gebrüder Grimm in leicht veränderter Gestalt auf die Bühne.



Thema Hartz IV - verpackt in Grimms Märchen, mal ernst, mal humorvoll

Die 16 Teilnehmerinnen und Teilnehmer beschäftigten sich seit September unter der Leitung von Theaterpädagogin Claudia Szabo mit aktuellen Themen rund um Hartz IV und brachten ihre eigenen Erfahrungen und Wünsche zur Sprache, aus denen sich Inhalte für ein neues Stück ergaben. Aus Improvisationen entwickelten sie Szenen, die von Regisseur Peter Hanslik und Ausstatterin Ulrike Stelzig-Schaufer in einen Theaterabend gegossen wurden.

In etwas neuer Ästhetik, aber mit altbewährtem, zum Teil sarkastischem Humor, bringen die Darstellerinnen und Darsteller, von denen neun bereits bei der Hartzreise mitwirkten, eine sozialkritische Aufführung auf die Bühne. **Vorstellungstermine im Apollo - Beginn immer 19:30 Uhr: Mi., 30. Januar/ Di., 5. Februar/Mi., 6. Februar**

Jazzterday

Ein Jazztrio + Sängerin spielt Beatles-Songs

In ihren besten Songs erreichten die Beatles eine nahezu klassische Schönheit, von großer Einprägsamkeit und Musikalität. Fast alle ihre Titel wurden zu Ohrwürmern, die in dritter Generation nachgespielt, gecovered, mitgesummt werden.

Das Trio Frank Petzold (Pianist und Komponist), Torsten Schubert (Bass), Diana Leichsenring (Schlagzeug) und die Sängerin Dörte Simon nähern sich den unsterblichen Melodien auf ganz eigenständige Weise. Sie als Jazzmusiker nehmen solche unsterblichen Melodien der Beatles wie „Yesterday“, „With A Little Help From My Friends“ oder „Day In The Life“ als Material für neue Kompositionen, mit denen sie, einmal mehr, einmal weniger nahe am Original der Songs, ihnen mit fast besessener Spiel- und Sangesfreude einen neuen, unverwechselbaren Charakter geben. Selbst für den eingefleischtesten Beatlesfan entstehen dabei öfter ganz überraschend neue Klangerlebnisse, die staunend machen und mitreißen.

Fr., 1. Februar, 20:00 Uhr im Apollo



Kartenvorverkauf

Theater Görlitz Demianiplatz 2,
02826 Görlitz

Di. - Fr. 10:00 - 12:30 Uhr
und 15:00 - 18:00 Uhr
Sa. 10:00 - 12:30 Uhr

Kartentelefon: 03581/474747

www.theater-goerlitz.de

Karten auch bei:

Touristbüro i-vent, Obermarkt 33/
Ecke Brüderstraße, 02826 Görlitz
April bis Oktober:

Mo. - Fr. 9:00 - 19:00 Uhr,
Sa. 9:30 - 17:00 Uhr,
So. 9:30 - 15:00 Uhr

November bis März:

Mo. - Fr. 9:00 - 18:00 Uhr,
Sa. 9:30 - 15:00 Uhr

Tel.: 0 35 81/42 13 62

E-Mail: info@i-vent-online.de

SZ Treffpunkt, CityCenter Frauentor,
An der Frauenkirche 12, 02826 Görlitz

Mo - Fr. 10:00 - 17:00 Uhr

Tel.: 0 35 81/47 10 52 70

E-Mail: tp.goerlitz@dd-v.de



Termine

*Die Stadt Görlitz und der Seniorenbeirat
gratulieren den folgenden Altersjubilaren herzlich zum Geburtstag*

29.01.	Frau Schulz, Margot	70. Geburtstag	Frau Anders, Christine	70. Geburtstag
Frau Viol, Margarete	98. Geburtstag	03.02.	Frau Fiedler, Brigitte	70. Geburtstag
Herr Rösler, Heinz	94. Geburtstag	Herr Fleischer, Horst	09.02.	Frau Lis, Dorotea
Frau Meißner, Dora	80. Geburtstag	Herr Weber, Gerhard	Frau Ranzinger, Gisela	75. Geburtstag
Herr Schneider, Helmut	80. Geburtstag	Frau Sieber, Ingeborg	Herr Haase, Norbert	75. Geburtstag
Herr Bludau, Berthold	75. Geburtstag	04.02.	Frau Krones, Jutta	70. Geburtstag
Herr Hanikel, Rudolf	75. Geburtstag	Frau Pawlikanec, Aldona	Herr Lössel, Karl	70. Geburtstag
Frau Bagusch, Charlotte	70. Geburtstag	Frau Prenzel, Anna	Frau Petau, Dora	70. Geburtstag
Herr Malosseck, Peter	70. Geburtstag	Frau Nickel, Gertrud	Herr Pohl, Dieter	70. Geburtstag
30.01.	Frau Tarnick, Gerda	Herr Fehler, Wolfgang	Frau Wetzig, Hildegard	70. Geburtstag
Herr Krause, Horst	96. Geburtstag	Herr Liepelt, Werner	10.02.	Frau Engler, Brigitte
Herr Lübeck, Egon	75. Geburtstag	Herr Schmidtke, Arno	Frau Brückner, Marianne	75. Geburtstag
Frau Sage, Renate	70. Geburtstag	Frau Sorgatz, Eleonore	Frau Förster, Erika	70. Geburtstag
31.01.	Frau Wittig, Ursula	Herr Dittmann, Wolfram	Frau Kionke, Hildegard	70. Geburtstag
Herr Mendycki, Jozef	85. Geburtstag	Frau Heinze, Hilde	Frau Kloß, Karin	70. Geburtstag
Herr Schneider, Werner	80. Geburtstag	Herr Hoffmann, Peter	Frau Maiwald, Ursula	70. Geburtstag
Frau Stanek, Gisela	80. Geburtstag	Herr Schwarz, Norbert	Frau Weißmann, Hildegard	70. Geburtstag
Frau Drewke, Erna	75. Geburtstag	05.02.	11.02.	Frau Baldovski, Eva
Herr Maiwald, Horst	75. Geburtstag	Frau Mietsch, Gertrud	Frau Wendt, Ilse	80. Geburtstag
Frau Seibt, Renate	75. Geburtstag	Frau Lucas, Ilse	Frau Brandenburg, Rosemarie	70. Geburtstag
Frau Hundertmark, Edith	70. Geburtstag	Herr Berthold, Manfred	Frau Gallaun, Sieglinde	70. Geburtstag
Frau Menzel, Renate	70. Geburtstag	Frau Georgi, Käthe	Frau Schwarz, Barbara	70. Geburtstag
Frau Rohr, Cäcilie	70. Geburtstag	Frau Marx, Brigitte	Herr Zillinger, Karl-Heinz	70. Geburtstag
Herr Walter, Günter	70. Geburtstag	06.02.	12.02.	Herr Barth, Paul
Herr von Woedtke, Wolfgang	70. Geburtstag	Frau Keller, Renate	Frau Goldberg, Isolde	94. Geburtstag
01.02.	Frau Friedrich, Hildegard	Frau Kunzendorf, Elfriede	Frau Schüller, Elinor	80. Geburtstag
Frau Worreschk, Renate	80. Geburtstag	Herr Löbe, Herbert	Frau Besser, Brigitte	80. Geburtstag
Frau Casper, Doris	75. Geburtstag	Frau Rönsch, Waltraud	Frau Linke, Renate	75. Geburtstag
Herr Jurke, Horst	75. Geburtstag	Frau Mehrwald, Rosemarie	Herr Hoppe, Dieter	70. Geburtstag
Frau Kintscher, Ursula	75. Geburtstag	07.02.	Bitte beachten Sie, dass in dieser Liste nur Altersjubilare veröffentlicht werden, die mit ihrem privaten Wohnsitz in Görlitz gemeldet sind.	
Frau Schneider, Erna	75. Geburtstag	Frau Bernard, Helene	Dies gilt gemäß Paragraf 33 Absatz 4 des Sächsischen Meldegesetzes nicht für Personen, die für ein Krankenhaus, Pflegeheim oder eine ähnliche Einrichtung gemeldet sind.	
Herr Heidrich, Klaus	70. Geburtstag	Frau Hirche, Luzie		
Herr Hirschfelder, Lothar	70. Geburtstag	Herr Fengler, Günter		
02.02.	Herr Herklotz, Eckehart	Herr Herklotz, Eckehart		
Herr Kulus, Johannes	93. Geburtstag	Frau Kissing, Regina		
Frau Effenberger, Hildegard	80. Geburtstag	08.02.		
Frau Geduhn, Monika	80. Geburtstag	Frau Suchy, Eva		
Frau Feldt, Ingrid	80. Geburtstag	Frau Kühn, Anneliese		
Frau Hänchen, Lillie	70. Geburtstag	Frau Naumann, Erika		
Herr Mangelsdorff, Wolfgang	70. Geburtstag	Herr Fiebig, Joachim		
		Herr Horn, Kurt		

- Breitenbacher Hof -

- BS Krankenpflege -

- Bretschneider -



Straßensammlung Wertstoffe: Pappe/Papier

Bitte stellen Sie Ihre Sammlung am Abholtag bis 6:00 Uhr auf dem Gehweg vor dem Grundstück in nicht verkehrsbehindernder Weise bereit. Schützen Sie es vor unbefugten Händen!

Beachten Sie die Witterungsverhältnisse! Sollte Ihr Sammelgut bis 16:00 Uhr nicht abgeholt worden sein, entfernen Sie es bitte aus dem öffentlichen Verkehrsraum und setzen Sie sich mit dem Entsorgungsunternehmen in Verbindung:

Transport und Recycling

Ingo Wunderlich

**Telefon 03581 740007 oder
0177 3340459**

im Auftrag von

**VEOLIA Umweltservice Ost GmbH
& Co. KG**

Altpapier: - trockene Zeitungen und
Zeitschriften
- Pappe und Kartonagen

Dienstag, 29.01.2008

Am Stadtpark, An der Obermühle, Bahnhofstraße, Bergstraße, Blockhausstraße, Blumenstraße, Brückenstraße, Dr.-Kahlbaum-Allee, Emmerichstraße, Furtstraße, Gartenstraße, Handwerk, Jakob-Böhme-Straße, James-v.-Moltke-Straße, Johannes-Wüsten-Straße, Julius-Curie-Straße, Kleine Konsulstraße, Kränzelstraße, Lindenweg, Louis-Braille-Straße, Mühlweg, Parkstraße, Postplatz, Schillerstraße, Schützenstraße, Sohrstraße, Theodor-Körner-Straße, Uferstraße, Weberstraße,

Mittwoch, 30.01.2008

An der Frauenkirche, Apothekergasse, Bäckerstraße, An der Peterskirche, Bismarckstraße, Büttnerstraße, Demianiplatz, Elisabethstraße, Fischmarkt, Fischmarktstraße, Fleischerstraße, Hainwald, Helle Gasse, Hotherstraße, Hugo-Keller-Straße, Judenstraße, Karpfengrund, Krebsgasse, Krischelstraße, Langenstraße, Marienplatz, Neißstraße,

Otto-Müller-Straße, Peterstraße, Plattnerstraße, Rosenstraße, Schwarze Straße, Sporergergasse, Struvestraße, Theaterpassage, Untermarkt, Verrätergasse

Donnerstag, 31.01.2008

Am Berge, Arthur-Ullrich-Straße, Asternweg, Aufgangstraße, Azaleenweg, Carulusstraße, Christian-Heuck-Straße, Chrysanthemenweg, Dahlienweg, Elsterweg, Fahrstraße, Friedersdorfer Straße, Gladiolenweg, Grenzweg, Kopernikusstraße, Landhausstraße, Maiglöckchenweg, Narzissenweg, Nelkenweg, Pfaffendorfer Weg, Plantagenweg, Schlauroth, Schlaurother Straße, Schlaurother Weg, Schönbergerstraße, Tulpenweg, Veilchenweg

Montag, 04.02.2008

Albrecht-Thaer-Straße, Amselgrund, An der Sternwarte, Auenweg, Beethovenstraße, Drosselstraße, Fliederweg, Friedrich-Ebert-Straße, Friesenstraße, Gerberastraße, Geschwister-Scholl-Straße, Goldregenweg, Grundstraße, Hermann-Löhns-Straße, Holunderweg, Joh.-Sebastian-Bach-Straße, Karl-Eichler-Straße, Kastanienallee, Königshainer Straße, Landgutweg, Lilienweg, Lindenstraße, Lupinenweg, Mozartstraße, Neue Straße, Nordstraße, Promenadenstraße, Quellweg, Richard-Struhl-Straße, Robert-Schumann-Straße, Südoststraße, Talstraße, Thomas-Münzer-Straße, Walter-Rathenau-Straße, Wiesenweg

Dienstag, 05.02.2008

Arndtstraße, Biesnitzer Straße, Carl-Friedrich-Gauß-Straße, Diesterwegstraße, Erich-Mühsam-Straße, Finkenweg, Fischerstraße, Heinrich-Heine-Straße, Jeschkenstraße, Johanna-Dreyer-Straße, Paul-Keller-Straße, Pestalozzi-Straße, Pomologische-Garten-Straße, Reuterstraße, Richard-Jecht-Straße, Trotzenhofstraße

Mittwoch, 06.02.2008

Alfred-Fehler-Straße, Am Museum, An den Birken, An der Weißen Mauer, Annengasse, Brüderstraße, Christoph-Lüders-Straße, Clara-Zetkin-Straße, Eibenweg, Einsteinstraße, Feuerbachstraße, Friedrich-List-Straße, Friedrich-Naumann-Straße, Georg-Ledebour-Straße, Hans-Beimler-Straße, Hans-Nathan-Straße, Hegelstraße, Hilde-Coppi-Straße, Hildegard-Burjan-Platz, Klosterplatz, Klosterstraße, Maxim-Gorki-Straße, Max-Plank-Straße, Nonnenstraße, Obermarkt, Paul-Taubadel-Straße, Pontestraße, Rosa-Luxemburg-Straße, Siebenbörner, Stadtgrabensiedlung, Steinstraße

Donnerstag, 07.02.2008

Bautzener Straße, Brautwiesenplatz, Brautwiesenstraße, Brunnenstraße, Büchtemannstraße, Cottbuser Straße, Daniel-Reich-Straße, Frauenburgstraße, Grüner Graben, Helmut-v.-Gerlach-Straße, Hilgerstraße, Jakobstraße, Johann-Haß-Straße, Käthe-Kollwitz-Straße, Rauschwalder Straße, Reichenbacher Straße, Reichertstraße, Sonnenplan, Sonnenstraße, Spremberger Straße, Teichstraße, Wachsmannsiedlung

Montag, 11.02.2008

Am Brautwiesentunnel, Fichtestraße, Fröbelstraße, Gutenbergstraße, Jauernicker Straße, Kamenzer Straße, Kunnerwitzer Straße, Lutherstraße, Melanchthonstraße, Sechsstädteplatz,

Dienstag, 12.02.2008

Alex-Horstmann-Straße, An der Jacobuskirche, An der Landskronbrauerei, Carl-von-Ossietzky-Straße, Eichendorferstraße, Ernst-Müller-Weg, Goethestraße, Heinzelstraße, Holteistraße, Im Bogen, Lessingstraße, Martin-Opitz-Straße, Sattigstraße, Wielandstraße, Zittauer Straße (bis DB GR-ZI)

Straßenreinigungstermine der Entsorgungsgesellschaft Görlitz mbH

Bitte beachten Sie die verkehrsrechtliche Anordnung zur Freilassung der benötigten Flächen auf der Fahrbahn zur Grundreinigung für die Kehrmaschine. Am jeweiligen Kehrtag gilt auf den genannten Straßen in der Zeit von 7:00 bis 13:00 Uhr Halteverbot. Entsprechende Hinweisschilder werden rechtzeitig vor dem Kehrtag durch die EGG aufgestellt.

Achtung!

Änderungen sind kurzfristig möglich! Bitte beachten Sie die Beschilderung auf den Straßen.

Im Anschluss an die Straßenreinigung erfolgt noch die Reinigung der Straßeneinläufe. Diese dürfen nicht zugestellt werden!

Reinigungsklassen 1 und 5

Montag	Berliner Straße, Marienplatz, Salomonstraße (verkehrsberuhigter Bereich), Schulstraße (Fußgängerbereich), Steinstraße, Brüderstraße, Postplatz
Dienstag	Neißstraße, Struvestraße (zwischen Marienplatz und Bismarckstraße), An der Frauenkirche, Peterstraße
Mittwoch	Berliner Straße, Marienplatz, Bahnhofsvorplatz (Fußgängerbereich), Bei der Peterskirche
Freitag	Berliner Straße, Marienplatz, Untermarkt (ohne Gehbahn unter den Arkaden), Annengasse



DRK-Blutspendetermine

Mittwoch 30.01.2008

13:00 - 19:00 Uhr

Transfusionsmedizinische Abteilung,
Zeppelinstraße 43

Mittwoch 06.02.2008

13:00 - 19:00 Uhr

Transfusionsmedizinische Abteilung,
Zeppelinstraße 43

Dienstag 12.02.2008

11:30 - 15:30 Uhr

Hochschule Görlitz, Brückenstraße 1,
FB Sozialwesen

Lebensrettende Sofortmaßnahmen am Unfallort

Der nächste Kurs „Lebensrettende Sofortmaßnahmen am Unfallort“ des **Arbeiter-Samariter-Bundes** findet am Samstag, dem **9. Februar 2008**; 8:00 Uhr im Untergeschoss des ASB-Seniorenzentrums Rauschwalde, Grenzweg 8 statt. Der Eingang befindet sich auf dem Fußweg zwischen Eibenweg und Grenzweg. Für Rückfragen und Anmeldungen steht Henri Burkhardt unter 03581 735102 gern zur Verfügung, E-Mail: geschaeftsstelle@asb-gr.de

Das **Deutsche Rote Kreuz** führt diesen Kurs für Führerscheinbewerber der Klassen A und B (Pkw) jeden Samstag jeweils von 8:00 bis 14:30 Uhr in den DRK-Ausbildungsräumen Rauschwalder Straße 55 durch. Weitere Informationen und Anmeldungen: Dr. Udo Bauer, Telefon 03581 362452, E-Mail: udo.bauer@drk-goerlitz.de.

Erste-Hilfe-Grundkurs

Das **Deutsche Rote Kreuz** führt den nächsten Erste-Hilfe-Grundkurs am **2./9. Februar 2008** jeweils von 8:00 bis 14:30 Uhr durch. Ort wird auf Anfrage mitgeteilt. Vorherige Anmeldung wird erbeten: Dr. Udo Bauer, Telefon 03581 362452, E-Mail: udo.bauer@drk-goerlitz.de.

Apotheken-Notdienste 29. Januar 2008 bis 12. Februar 2008

Notarzt, Rettungsdienst und Feuerwehr sind über den Notruf 112 zu erreichen. Der kassenärztliche Notfalldienst (dringender Hausbesuch) und der Krankentransport sind telefonisch über die Leitstelle unter der Nummer 40 67 76 oder 40 67 77 erreichbar. Für die Anmeldung eines Krankentransportes (kein Notfall) wählen Sie bitte die bundeseinheitliche Rufnummer 19222.

Tag	Datum	Diensthabende Apotheke	Telefon
Dienstag	29. Januar	Guten-Tag-Apotheke, Berliner Straße 60	878363
Mittwoch	30. Januar	Paracelsus-Apotheke, Bismarckstraße 2	406752
Donnerstag	31. Januar	Fortuna-Apotheke, Reichenbacher Straße 19	4220-0
Freitag	1. Februar	Sonnen-Apotheke, Gersdorfstraße 17 und Stadt-Apotheke Ostritz, von-Schmitt-Straße 7	314050 035823/8 65 68
Samstag	2. Februar	Südstadt-Apotheke, Sechsstädteplatz 3	406268
Sonntag	3. Februar	DocMorris-Apotheke, Straßburgpassage	761601
Montag	4. Februar	Apotheke am Demianiplatz, Demianiplatz 8	412080
Dienstag	5. Februar	Robert-Koch-Apotheke, Zittauer Straße 144	850525
Mittwoch	6. Februar	Engel-Apotheke, Berliner Straße 48	764686
Donnerstag	7. Februar	Marktkauf-Apotheke, Nieskyer Straße 100	7658-0
Freitag	8. Februar	Rosen-Apotheke, Lausitzer Straße 20	312755
Samstag	9. Februar	Hirsch-Apotheke, Postplatz 13	406496
Sonntag	10. Februar	Bären-Apotheke, An der Frauenkirche 2	3851-0
Montag	11. Februar	Humboldt-Apotheke, Demianiplatz 56 (Busbahnhof)	382210
Dienstag	12. Februar	Kronen-Apotheke, Biesnitzer Straße 77a	407226

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst vom 29. Januar bis 12. Februar 2008

(außerhalb der regulären Öffnungszeiten der Tierarztpraxen - Konsultation nur nach vorheriger telefonischer Anmeldung)

29. Januar 2008 bis 1. Februar 2008

TÄ Mira Gelehrter, Görlitz, Konsulstraße 11

Telefon 428342, privat 0172/5459200

und

DVM F. Ender, Reichenbach, Löbauer Straße 21

Telefon 0171 2465433, privat 035876/45510

1. Februar 2008 bis 8. Februar 2008

TA H. Thomas, Görlitz, Promenadenstraße 45

Telefon 405229 oder 0160/6366818, privat 408669

8. Februar 2008 bis 12. Februar 2008

DVM R. Wießner, Görlitz, Rauschwalder Straße 65

Telefon 314155, privat 401001

- Hochzeit -

- Cartridge World -



HIMMELSEREIGNISSE im Februar 2008

MEZ: Mitteleuropäische Zeit

Zeiten zum Sonnenstand für Görlitz und markante Mondpositionen

Sonntag	Aufgang	wahrer Mittag	Untergang	Datum	Mond steht ...
03. Feb.	07:31 MEZ	12:13 MEZ	16:56 MEZ	2./3. Feb., früh	rechts von Jupiter, Venus
10. Feb.	07:20 MEZ	12:14 MEZ	17:09 MEZ	14. Feb., nachts	links von Plejaden (Stier)
17. Feb.	07:07 MEZ	12:14 MEZ	17:21 MEZ	15./16. Feb., abends	rechts/links vom Mars
24. Feb.	06:53 MEZ	12:13 MEZ	17:34 MEZ	18. Feb., abends	unter Pollux (Zwillinge)
2. März	06:39 MEZ	12:12 MEZ	17:46 MEZ	20. Feb., abends	rechts über Regulus und Saturn

Zum wahren Mittag steht die Sonne im Süden, eine Sonnenuhr zeigt dann 12 Uhr. In Abstand von einer reichlichen Stunde zu den Auf- bzw. Untergangszeiten (Dämmerung) sind die hellsten Sterne sichtbar. Bei seiner Wanderung durch die Sternbilder nähert sich der Mond Planeten und hellen Sternen, die sich so besser identifizieren lassen.

Mondphasen

Neumond:	07. Feb.,	04:45 MEZ	Aufgang:	07:44 MEZ	Untergang:	17:30 MEZ
Halbmond:	14. Feb.,	04:34 MEZ	Aufgang:	09:43 MEZ	Untergang:	01:54 MEZ
Vollmond:	21. Feb.,	04:31 MEZ	Aufgang:	18:03 MEZ	Untergang:	07:07 MEZ
Halbmond:	29. Feb.,	03:19 MEZ	Aufgang:	02:32 MEZ	Untergang:	09:28 MEZ

Finsternisse

totale Mondfinsternis am 21. Februar, 2:00 Uhr bis 6:00 Uhr

Eine Mondfinsternis kann man bequem von zuhause auch ohne Fernrohr erleben. Mit dem größeren Sehfeld garantieren Feldstecher oder Opernglas ästhetischere Blicke als große Teleskope.

Im Halbschatten ist eine Verfinsternung anfangs nur messtechnisch nachweisbar, aber dann erkennt man noch vor Eintritt in den Kernschatten eine Verdunklung am linken oberen Mondrand. Während der Totalität ist der Mond nicht schwarz, sondern leuchtet rötlich bis bräunlich. (Über dem Mond ist der Löwe zu sehen, dessen heller Hauptstern Regulus nahe dem Mondrand steht, weiter links leuchtet etwas heller Saturn.) Kurz vor Ende der Totalität zeigt der heller werdende linke untere Mondrand den beginnenden Austritt aus dem Kernschatten an.

Eintritt in Halbschatten:	01:35 MEZ	Ende der Totalität:	04:52 MEZ
Eintritt in Kernschatten:	02:43 MEZ	Austritt Kernschatten:	06:09 MEZ
Beginn der Totalität:	04:01 MEZ	Austritt Halbschatten:	07:18 MEZ

Die vorausgehende ringförmige **Sonnenfinsternis am 7. Februar** findet leider nur über der Antarktis und dem Pazifik statt, der einzige bewohnte Ort in der Finsterniszone ist die Station Russkaya.

Planeten

Abend

Mars leuchtet nicht mehr so hell in südlicher Richtung. Er steht zwischen den Hörnern des Stiers, rechts davon sind die Plejaden und darunter Orion zu sehen. **Saturn** steht abends im Osten, rechts über ihm der dunklere Regulus. Am 20. Februar bildet sich von rechts oben nach links unten eine **Mond - Regulus - Saturn Reihe**.

Morgendämmerung

Venus strahlt überm Südosthorizont in geringer Höhe als Morgenstern. Monatsanfang steht sie über dem dunkleren Jupiter, dann entfernt sie sich von ihm immer weiter nach links, bis sie Monatsende nicht mehr zu sehen ist. **Jupiter** steht in der hellen Dämmerung knapp überm Horizont.

Weitere Informationen und Auskünfte erhalten Sie über E-Mail oder Hausbriefkasten der

Scultetus-Sternwarte

An der Sternwarte 1

02827 Görlitz

sternwarte@goerlitz.de

oder auch telefonisch (über Berufsschulzentrum): 03581/485200

Nachhilfe

Information ist unser Geschäft.

Unsere Amtsblätter gibt es 200 x in Brandenburg, Sachsen und Sachsen-Anhalt.



www.witlich.de



Kurse und Seminare an der Volkshochschule Görlitz

Frühjahrssemester 2008

Kurse und Veranstaltungen, deren Beginn im Zeitraum vom 29.01. bis 19.02.2008 geplant ist.
(Für alle Veranstaltungen ist Voranmeldung erforderlich!)



Montagskurse

wöchentlich	15:00 - 18:00 Uhr	Keramik für jedermann (Offene Veranstaltungen)	
18.02. - 23.06.2008	8:30 - 10:00 Uhr	Englisch Fortgeschrittene I (50plus)	08F4640FO
18.02. - 17.03.2008	9:00 - 12:15 Uhr	Computerkurs 50plus - mit Textverarbeitung	08F5101SE
18.02. - 30.06.2008	17:00 - 18:30 Uhr	Polnisch Konversationskurs	08F41740KO
18.02. - 21.04.2008	17:15 - 18:45 Uhr	Orientalischer Tanz für Anfänger	08F3285TZ
18.02. - 30.06.2008	17:30 - 19:00 Uhr	Englisch Fortgeschrittene III	08F4642FO
18.02. - 30.06.2008	17:15 - 18:45 Uhr	Spanisch Aufbaukurs II	08F42205AU
18.02. - 31.03.2008	17:30 - 18:15 Uhr	Einzelunterricht Englisch	08F4638IN
18.02. - 17.03.2008	18:00 - 20:15 Uhr	Malen und Zeichnen für Anfänger	08F2051MZ
18.02. - 29.02.2008	18:30 - 20:00 Uhr	Capoeira	08F32900TZ
18.02. - 30.06.2008	18:30 - 20:00 Uhr	Englisch Aufbaukurs II	08F4631AU
18.02. - 30.06.2008	19:00 - 20:30 Uhr	Spanisch Grundkurs II	08F42202GR
18.02. - 30.06.2008	19:00 - 20:30 Uhr	Englisch Grundkurs II	08F4610GR
18.02. - 30.06.2008	19:00 - 20:30 Uhr	Englisch Grundkurs II	08F4611GR
18.02.2008	ab 9:00 Uhr	PC-Grundlagen individuell	08F5113XI

Dienstagskurse

19.02. - 24.06.2008	9:00 - 10:30 Uhr	Englisch Grundkurs II - Schichtarbeiterkurs	08F4612GR
19.02. - 01.04.2008	16:00 - 17:30 Uhr	Geselliges Tanzen - Bewegung bis ins Alter	08F3270TZ
19.02. - 24.06.2008	16:45 - 18:15 Uhr	Englisch Grundkurs II - Schichtarbeiterkurs	08F4613GR
19.02. - 01.07.2008	17:00 - 18:30 Uhr	Polnisch Aufbaukurs III	08F41720AU
19.02. - 01.07.2008	17:30 - 19:00 Uhr	Spanisch Grundkurs II	08F42203GR
19.02. - 08.04.2008	18:00 - 20:15 Uhr	AutoCAD - Grundkurs	08F5165CA
19.02. - 01.04.2008	18.30 - 19:30 Uhr	Quadrillen und Square Dance	08F3280TZ
19.02. - 01.07.2008	19:00 - 20:30 Uhr	Polnisch Grundkurs II	08F41710GR
19.02. - 01.07.2008	19:00 - 20:30 Uhr	Englisch Aufbaukurs I	08F4630AU

Mittwochs-kurse

wöchentlich	15:00 - 17:00 Uhr	Keramik für jedermann (Offene Veranstaltungen)	
30.01.2008	17:00 - 18:30 Uhr	Barber, Mühsam, Wüsten, Zenker und andere	07H11114SF
30.01.2008	18:00 - 19:30 Uhr	Ursache und Wirkung von Schimmelpilzbelastung	07H11504EU

Donnerstagskurse

31.01.2008	19:00 - 21:15 Uhr	Ostasiatische Gartentrends	07H3903GA
------------	-------------------	----------------------------	-----------

Freitagskurse

18.01. - 26.01.2008	14:00 - 16:15 Uhr	Wie bewerbe ich mich richtig und zeitgemäß	07H5906BW
18.01. - 20.01.2008	18:00 - 21:15 Uhr	Flechten von Stuhlsitzflächen	07H21201SF

Samstagskurse

02.02.2008	14:00 - 16:30 Uhr	Workshop mit Salsa-Sandana - Mittelstufe	08F32949TZ
02.02.2008	16:30 - 19:00 Uhr	Workshop mit Salsa-Sandana - Fortgeschrittene	08F32950TZ

Vorausschau

Unser **Frühjahrssemester 2008** beginnt am **18. Februar 2007**.

Das **Programmheft** für das Frühjahrssemester ist in der Geschäftsstelle, Langenstraße 23, den Bürgerbüros und anderen zentralen Stellen der Stadt Görlitz erhältlich.

Informieren Sie sich auch im Internet unter
www.vhs.goerlitz.de

Geschäftsstelle der Volkshochschule Görlitz e. V.:

Langenstraße 23, 02826 Görlitz, Tel. 03581/4 20 98-0, Fax 03581/4 20 98 22 E-Mail: vhsgoerlitz@online.de

Geschäftszeiten: Mi.: 9:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 16:00 Uhr,
Di. und Do.: 9:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 18:00 Uhr,
Mo. und Fr.: 9:00 bis 12:00 Uhr



Görlitz-Information

Europastadt Görlitz-Zgorzelec GmbH
www.europastadt-goerlitz.de, info@europastadt-goerlitz.de

ÖFFENTLICHE STADTFÜHRUNGEN

- Historische Altstadt - täglich 10:30 Uhr

Klassischer Rundgang entlang faszinierender Architektur im historischen Stadtkern durch verschiedene Epochen der Zeitgeschichte.

Die Vormittagsführungen am Donnerstag und Sonntag enden an der Peterskirche mit der Möglichkeit, die Kirche zu besichtigen. Dort erklingt die Sonnenorgel zum „Orgel • Punkt 12“ - Orgelmusik mit Meditation und Information.

Treffpunkt: Görlitzinformation,
Brüderstraße 1

Dauer: ca. 90 Minuten
 Preis p. P.: 4,00 Euro/
 erm. 3,00 Euro

- Historische Altstadt - täglich 12:00 Uhr und 14:00 Uhr

Treffpunkt: Brunnen Obermarkt
 Dauer: ca. 90 Minuten
 Preis p. P.: 4,00 Euro/
 erm. 3,00 Euro

Karten: Görlitzinformation,
Brüderstraße 1
 Touristbüro i-vent,
Obermarkt 33/
 Ecke Brüderstr.
 Schlesische Schatztruhe,
Brüderstraße 13



- Sagenspektaculum - 1. Februar

Görlitzer Schreyhals und mittelalterlicher Spielmann erzählen skurrile, lustige und gruselige Geschichten

Treffpunkt: 20:00 Uhr,
Brunnen Obermarkt/
Brüderstraße

Dauer: ca. 60 Minuten
 Preis p. P.: 5,50 Euro/
 erm. 4,50 Euro

- Görlitzer Nachtwächter -

29. Februar

Abendlicher Rundgang durch die romantisch erleuchtete Altstadt mit kostümierter Figur

Treffpunkt: 21:00 Uhr
 in der Dreifaltigkeitskirche,
 Eingang Obermarkt

Dauer: ca. 60 Minuten
 Preis p. P.: 3,50 Euro/
 erm. 1,50 Euro (bis 14 J.)

- Görlitzer Stadtwächter -

8. Februar

Kurzweiliger Rundgang in Begleitung einer „sagenhaften“ Gestalt im historischen Kostüm mit Souvenir und Abschiedstrunk.

Treffpunkt: 20:00 Uhr,
 Dicker Turm,
 Marienplatz

Dauer: ca. 60 Minuten
 Preis p. P.: 5,50 Euro/
 erm. 4,50 Euro



- Görlitz „erfahren“ -

täglich 10:00, 11:30, 13:00, 15:00 Uhr

Große Stadtrundfahrt mit Stadtführer durch Gründerzeit und Jugendstil, historische Altstadt und Zgorzelec (PL)

Treffpunkt: Dreifaltigkeitskirche,
Obermarkt

Dauer: 90 Minuten
 Preis p. P.: 9,50 €,
 Mindestteilnehmerzahl: 2

- Mit Meister Gerber auf der Via Regia - 15. Februar

Handwerk und Handel auf der Via Regia im Spätmittelalter - Besuch der Werkstatt eines vorführenden Handwerkers - die Führung endet mit einer Gelegenheit, etwas zu trinken oder Fragen zu stellen.

Treffpunkt: 20:00 Uhr,
Brunnen am Obermarkt

Dauer: 120 Minuten
 Preis p. P.: 5,50 Euro,
 erm. 4,50 Euro - zusätzlich
 Eintritt beim Handwerker
 p. P. 1,50 Euro



- Görlitzer Sagen und Geschichte - 8. Februar

Nach dem Rundgang zu den Ursprungs-orten einiger Sagen folgt ein zweiter Teil in einer Görlitzer Schankwirtschaft.

Dort werden dann Sagen erzählt, die in der Umgebung angesiedelt sind und bei einem Glühwein, Kaffee oder Bier kann man sich dabei wieder aufwärmen oder abkühlen...

Treffpunkt: 20:00 Uhr,
Brunnen Obermarkt/
Brüderstraße

Dauer: ca. 120 Minuten
 Preis p. P.: 5,50 Euro/
 ermäßigt 4,50 Euro

Änderungen vorbehalten.

Ermäßigungen gelten, wenn nicht anders angegeben, für Schwerbehinderte sowie für Kinder und Jugendliche von 6 bis 16 Jahren, Kinder unter 6 Jahren sind frei! Die Führungen sind je nach Verfügbarkeit auch außerhalb der genannten Zeiten auf Anfrage bei der Görlitzinformation buchbar.

Bitte erwerben Sie die Teilnehmerkarten für die Führungen vorher in der Görlitz-Information, Brüderstraße 1



Kartenvorverkauf

09.02.08, 21:00 Uhr,
Dawn Penn - Reggae Night,
 Landskron KULTurBRAUEREI, 11,00 Euro
 16.02.08, 20:00 Uhr,
Michael Wendler,
 Rosenhof, 19,80 Euro
 21.03.08, 00:01 Uhr,
Die Toten Ärzte,
 Landskron KULTurBRAUEREI, 9,90 Euro
 29.03.08, 21:00 Uhr,
Unheilig,
 Landskron KULTurBRAUEREI, 18,00 Euro
 12.07.08, 21:00 Uhr,
**Die große Galanacht des Musicals und
 der Operette mit Deborah Sasson**,
 Landskron KULTurBRAUEREI,
 39,50 Euro/36,50 Euro
 13.07.08, 18:00 Uhr,
Brunner & Brunner,
 Landskron KULTurBRAUEREI,
 39,50 Euro/36,50 Euro

29.11.08, 18:00 Uhr,
Heino,
 Schützenplatzhalle Bautzen,
 45,85 €/41,85 €

- Weitere Veranstaltungen auf Anfrage
 in der Görlitzinformation/Änderungen
 vorbehalten -

**Görlitz-Information, Brüderstraße 1,
 02826 Görlitz**
 Tel. 03581 4757-0,
 Fax 03581 475727,
 info@europastadt-goerlitz.de
 Service und Kartenvorverkauf
 Tel. 03581 4757-23/24
 Zimmervermittlung
 Tel. 03581 4757-25
 Montag - Freitag: 9:00 - 18:00 Uhr
 Sonnabend: 9:00 - 15:00 Uhr



Geschäftsanzeigen

Sichern Sie sich Geschäftserfolge in
 Ihrer Region mit einer Anzeige in Ihrem
 regionalen Amtsblatt.



www.wittich.de

- Breitenbacher Hof -

- Euro-Schulen -

Familienanzeigen online buchen
www.wittich.de